

Modulhandbuch
Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik

Pflichtfächer:

Modul-Nr.	WINFB1000
Modulbezeichnung:	Einführung in die Programmierung
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	1 Fachsemester (Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Thomas Wengerek
Dozent(in):	Prof. Dr. Thomas Wengerek
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	alle informatikbezogenen Studiengänge
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminaristische Vorlesung, Labor-Übung, begleitendes eigenverantwortliches Lernen, Hausübungen
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 Std. Eigenstudium; 60 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	-
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlegende Computerkenntnisse
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden erwerben erste Programmierkenntnisse und besitzen eine solide Basis an grundlegenden technischen Fertigkeiten und Konzepten.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden können einfache Probleme selbständig lösen und gehen dabei strukturiert vor. Sie können sich weiterführende, einfache Themen und Programmierkonzepte eigenständig erarbeiten.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden können den Entwurf einfacher Programme kritisch analysieren und Entwurfsalternativen abwägen.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Die Studierenden können Funktionsweise und Design einfacher Programme erläutern und begründen, sowie dazu</p>

	<p>auch entsprechende Werkzeuge als Hilfsmittel verwenden. Sie diskutieren Lösungen zu Programmieraufgaben im Plenum</p> <p><u>Lernstrategien:</u></p> <p>Anhand von Beispielen und ggf. auch umfangreicheren Fallstudien werden neue Konzepte konstruktivistisch im Dialog mit den Studierenden live in Entwicklungsumgebungen erarbeitet und in darauffolgenden Aufgaben in Kleingruppen oder einzeln vertieft. Die Lösungen dieser Aufgaben werden dann im Plenum vorgestellt und diskutiert. Neu erarbeitete Konzepte tauchen iterativ in anderen Kontexten immer wieder auf und verdeutlichen so das Zusammenspiel mit bereits erlernten Techniken. Schrittweise werden so Programmlösungen für immer komplexere Aufgabenstellungen möglich.</p> <p>Die Studierenden nutzen einschlägige Informationsquellen (Online, Lehrbücher), um sich ausgehend von Beispielen neue Konzepte anzueignen.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Programmierungstechniken und Konzepte • Code-Syntax • Unterschiedliche Programmierparadigmen • Nutzung von Softwarebibliotheken und -frameworks • Implementieren kleiner Anwendungsprogramme • Entwicklungswerkzeuge
Studien-/Prüfungsleistungen:	Zweistündige Klausur (K2h)
Medienformen:	<i>PC, Online-Material, Lehrbücher</i>
Literatur:	<p>Sebastian Dörn 2020: Python lernen in abgeschlossenen Lerneinheiten</p> <p>Michael Kofler 2020: Python – Der Grundkurs</p> <p>David Kopec 2020: Algorithmen in Python</p> <p>Johannes Ernesti & Peter Kaiser 2020: Python 3 - Das umfassende Handbuch</p> <p>Weitere Literatur und Online-Material wird in der Veranstaltung bekanntgegeben</p>

Modul-Nr.	WINFB1100
Modulbezeichnung:	Datenbanken I
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	Wintersemester (1 Fachsemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich

Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Knut Verbarg
Dozent(in):	Prof. Dr. Knut Verbarg
Sprache:	Deutsch, Unterlagen vornehmlich in Englischer Sprache
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	<u>Bachelor:</u> Datenbanken II, Wahlpflichtfach ERP Standardsoftware <u>Master:</u> Enterprise Data Warehouse
SWS:	4 SWS (2 + 2)
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminaristischer Unterricht im PC-Labor
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 h Eigenstudium; 60 h Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Datenbanken sind eine Kernkompetenz in betriebswirtschaftlichen Informationssystemen. Die Studierenden verstehen die wesentlichen Konzepte von relationalen Datenbanksystemen und lernen die etablierten Modellierungs- und Implementierungstechniken kennen. Sie verstehen die Konzepte zur Datensicherheit und Unterstützung des Mehrbenutzerbetriebes. Sie lernen das Ökosystem eines Datenbankherstellers näher kennen.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden sind in der Lage, komplexe betriebswirtschaftliche Vorgänge zu analysieren und durch Abstraktion kreativ Datenbanken zu modellieren. Sie können mit einem konkreten Datenbanksystem auf Anwendungsebene umgehen und dort ihre Lösungen umsetzen. Die Studierenden verstehen Problemstellung und Techniken für den Mehrbenutzerbetrieb. Sie können selbständig in online Quellen nach Lösungen suchen und diese umsetzen.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden können Datenbanklösungen beurteilen und konzeptionell verbessern. Sie abstrahieren konkrete Problemstellungen in eigene Modelle und Lösungsmuster.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Präsenzübungen und Übungsblätter können jeweils im Team bearbeitet werden. Zusätzlich werden die eigenen Lösungen in der Präsenzübung von einzelnen Teams abwechselnd vorgestellt und besprochen.</p> <p><u>Lernstrategien:</u> Die inhaltlichen Grundlagen werden anhand praktischer Problemstellungen direkt am Datenbank-System erarbeitet und dann theoretisch vertieft. Dieses Wissen wird zeitnah in Rahmen der Präsenzübungen durch authentische und</p>

	<p>problemorientierte praktische Aufgaben am Datenbanksystem angewandt. Der aktivierende und konstruktivistische Effekt wird noch verstärkt durch direkte Erfolgskontrolle der erstellten Lösungen indem sie jeweils vorgestellt, gemeinsam besprochen und verbessert werden.</p> <p>Zusätzlich gibt es regelmäßig Übungsblätter, die als Hausaufgabe zu lösen sind.</p> <p>Im Rahmen des Blended Learning werden fallweise Hinweise auf optional verfügbare E-Learning Angebote gegeben, die den Wissenserwerb unterstützen.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Datenbanksystemen und Modellierungsverfahren • Server, Entwicklungsumgebung und Tools der Firma Oracle • Entity-Relationship-Modell • Relationenmodell und Relationenalgebra • SQL
Studien-/Prüfungsleistungen:	Klausur 2 Stunden
Medienformen:	PC, Online-Material, Lehrbücher
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Gunter Saake, Kai-Uwe Sattler, Andreas Heuer, Datenbanken – Konzepte und Sprachen, mitp 2018 • Oracle Database 18c Online Documentation unter https://docs.oracle.com/en/database/oracle/oracle-database/18/index.html • Cornel Brücher, Wulf Kollmann, Frank Jüdes, Oracle SQL Thinking: Vom Problem zum SQL-Statement, mitp, 2014 <p>Weitere Literatur und Online-Material wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>

Modul-Nr.	WINFB1200
Modulbezeichnung:	Diskrete Mathematik
ggf. Modulniveau	-
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	1. Fachsemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich im Wintersemester
Modulverantwortliche(r):	N.N. (WS14)
Dozent(in):	N.N. (WS14)
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	möglich für alle Informatikstudiengänge

SWS:	4 SWS (2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung)
Lehr- und Lernformen des Moduls	interaktive Vorlesung und Übung und durch Onlinelehrmaterial und Onlineaufgaben unterstütztes eigenverantwortliches Lernen
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 Eigenstudium; 60 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden kennen die Themen aus der Mathematischen Logik und der Diskreten Mathematik, die grundlegend für die Wirtschaftsinformatik und ihr weiteres Studium sind. Sie erkennen den Nutzen abstrakter mathematischer Begriffe und der Untersuchung allgemeiner Zusammenhänge, die in Lösungen für unterschiedliche Praxiskontexte münden.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden verstehen die übliche Formelsprache der Mathematik und können sie zur Beschreibung von Sachverhalten und Problemen des täglichen Lebens sowie aus Informatik und Wirtschaft einsetzen. Sie können einfache Beweise führen.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden kennen verschiedene Beweismethoden und sie können beurteilen, ob eine Argumentationskette stichhaltig ist. Sie haben eine Vorstellung davon, wie exakt wissenschaftliche Texte oder auch Praxisprojektdokumente formuliert werden müssen.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Die Studierenden nutzen das Online-Diskussionsforum um Übungsaufgaben, Lösungswege und gelernte Begriffe zu diskutieren. In den interaktiven Lehrveranstaltungen äußern und begründen sie ihre Meinung zu Testfragen (peer teaching). Sie erläutern ihre Lösungen zu Standardaufgaben an der Tafel.</p> <p><u>Lernstrategien:</u> Durch das Lösen der wöchentlichen Übungsaufgaben entwickeln die Studierenden einen kooperativen, eigenverantwortlichen und regelmäßigen Arbeitsstil mit gutem Zeitmanagement sowie Hartnäckigkeit und Flexibilität beim Problemlösen. Das unmittelbare Feedback zu den Übungsaufgaben ermöglicht ihnen, das Anforderungsniveau und ihre eigene Leistungsfähigkeit adäquat zu beurteilen, Erfolgserlebnisse stimulieren die Lernbereitschaft.</p>
Inhalt:	Aussagenlogik, Boolesche Funktionen, Normalformen, Quantoren; Mathematische Beweismethoden (insb. Mathematische Induktion); Mengenalgebra, Äquivalenz- und Ordnungsrelationen, Funktionen, elementare Kombinatorik,

	Graphen
Studien-/Prüfungsleistungen:	zweistündige Klausur (K2h) mit Übungsschein
Medienformen:	Lernmanagementsystem, Folien, Skripte, wöchentliche Aufgaben, Web-Links, Videos, Applets, Lehrbücher
Literatur:	Hartmann: Mathematik für Informatiker. Meinel, Mundhenk: Mathematische Grundlagen der Informatik. Schichl, Steinbauer: Einführung in das mathematische Arbeiten. Teschl, Teschl: Mathematik für Informatiker, Band 1: Diskrete Mathematik und Lineare Algebra.

Modul-Nr.	WINFB1300
Modulbezeichnung:	Englisch I (B2)
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	1 Fachsemester (Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Sandra Astáras
Dozent(in):	Sandra Astáras
Sprache:	Englisch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Modul WINFB2400 Englisch II und WINFB4900 Advanced Communication and Writing
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Sprachpraktische Übung, Gruppen-, Paar-, Einzelarbeit, Rollenspiele, Diskussionen, Präsentationen, Simulationen und begleitendes eigenverantwortliches Selbststudium
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 Eigenstudium; 60 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Nein
Empfohlene Voraussetzungen:	Englischkenntnisse auf dem Niveau B1+
Qualifikationsziele des Moduls:	<u>Wissen und Verstehen:</u> Knüpft an B1-Sprachniveau an und entwickelt Sprachkenntnisse und –fertigkeiten auf B2-Niveau weiter. Wird unterstützt durch moderne Lehrwerke, die die neuesten Erkenntnisse in der Fremdsprachenvermittlung widerspiegeln und auf die Bedürfnisse von

	<p>Wirtschaftsstudierenden und deren beruflichen Kommunikation in Studium/Praktikum/Beruf zugeschnitten sind.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Der Sprachkurs zielt durch das Üben und Anwenden im praxisbezogenen Kontext auf die selbstständige Sprachverwendung der Studierenden ab.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Der Sprachkurs beinhaltet, Aufgaben- und Problemstellungen zu erfassen, angemessene Lösungsansätze zu finden und diese zu begründen.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Beinhaltet die Kommunikation von berufsbezogenen, akademischen und interkulturellen Inhalten, den Austausch von Ideen und Meinungen, das Erkennen von erwartbaren Problemen im (interkulturellen) Arbeitsumfeld und die sprachlich angemessene Reaktion darauf.</p> <p><u>Lernstrategien:</u> Verweis auf und Anwendung von Lernstrategien, z.B. Lese- und Hörstrategien, die Studierende benötigen, um ihre Sprachkenntnisse autonom festigen, entwickeln und adressatenspezifisch anwenden zu können.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Sprachsystemkenntnissen (fach- und allgemeinsprachlicher Wortschatz, Grammatik, Phonetik, Sprachfunktionen, Stil) für die mündliche und schriftliche Kommunikation im akademischen und beruflichen Umfeld (Schwerpunkt: Korrektheit und Angemessenheit) - Vermittlung von Fertigkeiten für erfolgreiche Diskussionen, E-Mailkommunikation innerhalb und außerhalb des Unternehmens - Vermittlung von Fertigkeiten im Sprechen, verstehenden Hören Lesen und Schreiben - Vermittlung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen - Vermittlung von Lernstrategien, z.B. Selbststudium mit multimedialem Lehrmaterial
Studien-/Prüfungsleistungen:	Zweistündige Klausur (K2h) + mündliche Prüfung
Medienformen:	Präsentation von Audio- und Videomaterial, Beamer, Tafel
Literatur:	Das Kursmaterial wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modul-Nr.	WINFB1400
Modulbezeichnung:	Grundlagen der BWL und Buchführung
ggf. Modulniveau	-
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	Grundlagen der BWL
	Buchführung
Studiensemester:	1 Fachsemester (Wintersemester)

Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Dr. Thomas Hausmann
Dozent(in):	Dr. Thomas Hausmann / Prof. Dr. Artus Hanslik
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Das Fach ist direkte Grundlage für das gesamte betriebswirtschaftliche Fächerspektrum des Studiengangs. Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen die Grundlagen der BWL mit gelehrt werden.
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Vorlesung, Vorlesung mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, Fallstudien; fakultativ Unterstützung durch Tutorien
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (86 Eigenstudium incl. Tutorien; 64 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Nein
Empfohlene Voraussetzungen:	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Lehrinhalte werden soweit wie möglich aus dem Blickwinkel der internationalen aber auch regionalen Industrie anhand von ausgewählten Beispielen transparent gemacht. Neben der Vermittlung der aktuellen Praxisanwendung werden auch Trends analysiert.</p> <p>Die grundlegende Unternehmensführung wird den Studierenden im Prozess von Globalisierung sowie fortschreitender europäischer Integration und der sich daraus ergebenden internationalen Wirtschaftsverflechtungen praxisanschaulich übermittelt. Als Informationsbasis für monetär begründete Entscheidungen erlernen die Studierenden die Technik doppelter Buchführung incl. Grundzügen einschlägiger Rechtsnormen aus Steuerrecht und HGB.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden erlangen die Qualifikation in späteren Schwerpunkten die erlernten Methoden und Kompetenzen anwenden zu können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit den Instrumenten der betrieblichen Hauptfunktionen - interdependentes Denken im Rahmen der betrieblichen Hauptfunktionen - systematisches Vorgehen und die Fähigkeit, Modelle anzuwenden, - Fähigkeit zur Bearbeitung eines einfachen, aber

	<p>realitätsnahen geschlossenen Geschäftsgangs im Handels- oder Industriebetrieb.</p> <p>Regelmäßige feedback-Kontrolle in den Vorlesungen und Leistungsstandskontrollen von Gruppenarbeit sollen das Erlangen der genannten Qualifikationen erleichtern.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u></p> <p>Darstellung der Aufgaben und Bedeutung einzelner betriebswirtschaftlicher Funktionen.</p> <p>Besprechung und Beurteilung einschlägiger Verfahren zur eigenständigen Bearbeitung in den genannten Lehrgebieten.</p> <p><u>Kommunikation:</u></p> <p>Diskussionen während der Lehrveranstaltungspräsenz. Gruppengespräche im Rahmen der unserer Leitlinie der „offenen Tür“ an der Fachhochschule Stralsund. Nutzung der Datennetz-/E-Mail-Kommunikation bei Bearbeitungen und Fragenbeantwortungen.</p> <p><u>Lernstrategien:</u></p> <p>Praxisnahe Vermittlung wesentlicher Inhalte und Prinzipien der modernen Unternehmensführung.</p> <p>Handlungsorientierung z. B. in den Bereichen Marketing, Finanzierung und Beschaffung.</p> <p>Selbstständige Erstellung individualisierter Arbeitsmaterialien</p>
Inhalt:	Betriebswirtschaftliche Grundlagen in den Bereichen Beschaffung, Organisation, Marketing und Finanzmanagement
Studien-/Prüfungsleistungen:	Zweistündige Klausur (K2h)
Medienformen:	Präsentation; Lehrbücher
Literatur:	<p>Bornhofen, Martin; Bornhofen, Manfred: Buchführung 1, Wiesbaden ab 2010 (Rechtsstand BilMoG)</p> <p>Dettmer, Harald; Dettmer, Sabrina; Finck, Dieter; Hausmann, Thomas: Wirtschaft im Zeitgeschehen, Troisdorf (jeweils neueste Auflage) Dettmer, Harald; Hausmann, Thomas (Hrsg.): Betriebswirtschaftslehre ... managementorientiert, Hamburg (jeweils neueste Auflage)</p> <p>Döring, Ulrich; Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss, Berlin ab 2010 (Rechtsstand BilMoG)</p> <p>Jung, Hans: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München und Wien (jeweils neueste Auflage)</p> <p>Jung, Hans: Personalwirtschaft, München und Wien (jeweils neueste Auflage)</p> <p>Kußmaul, Heinz: Betriebswirtschaftslehre für Existenzgründer, München und Wien (jeweils neueste Auflage)</p> <p>Oeldorf, Gerhard; Olfert, Klaus: Material-Logistik, Ludwigshafen (jeweils neueste Auflage)</p> <p>Rahn, Horst-Joachim: Unternehmensführung, Ludwigshafen (jeweils neueste Auflage)</p> <p>Steinbuch, Pitter A.: Organisation, Ludwigshafen (jeweils neueste Auflage)</p> <p>Wöhe, Günter; Döring, Ulrich: Einführung in die Allgemeine</p>

	Betriebswirtschaftslehre, München (jeweils neueste Auflage) Wöltje, Jörg: Buchführung Schritt für Schritt, Konstanz/München (jeweils neueste Auflage)
--	---

Modul-Nr.	WINFB1500	
Modulbezeichnung:	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	
ggf. Modulniveau	-	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul	
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	WNFB1510 Einführung in die Wirtschaftsinformatik	
	WINFB1520 Einführung ERP	
Studiensemester:	1. Fachsemester (Wintersemester)	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Moduls	Jährlich	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Jasminko Novak	
Dozent(in):	Prof. Dr. Jasminko Novak	
	Prof. Dr. Knut Verberg	
Sprache:	Deutsch	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	BWL	
SWS:	2	4
	2	
Lehr- und Lernformen des Moduls	Vorlesung und seminaristischer Unterricht; Nachbereitung, praktische Übungen im PC-Labor und Fallstudien	
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (98 Eigenstudium; 52 Kontaktstunden)	
Kreditpunkte:	3 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
	2 ECTS-Punkte	
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine, das Modul kann zu Studienbeginn belegt werden.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der Informationstechnologie und Beherrschung der Standard Büro-Software (z.B. MS Office, Open Office o.ä.)	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden lernen die Grundlagen des Einsatzes der Datenverarbeitung und der Informationssysteme in Unternehmen sowie die Anwendungsgebiete der Wirtschaftsinformatik und die Arbeitsfelder von Wirtschaftsinformatikern kennen.</p> <p>Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die hochintegrativen Prozesse und Daten der betriebswirtschaftlichen operativen Arbeit von Sachbearbeitern in einem Industriebetrieb und lernen die</p>	

Grundlagen ihrer Unterstützung durch ein ERP-System kennen.

Die Vermittlung der Lehrinhalte ist durch wissenschaftliche Lehrbücher unterstützt (siehe Literatur) und bindet aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft und Praxis in die Vorlesungen und Übungen ein (z.B. interaktive Wertschöpfung im e-Business, Cloud Computing).

Anwendung von Wissen und Verstehen:

Die Studierenden werden befähigt, weiterführende Lehrveranstaltungen in den Gesamtkontext der Wirtschaftsinformatik einzuordnen und übergreifende Aspekte zu erkennen und zu bearbeiten.

Sie sind in der Lage Fallbeispiele zum Einsatz von Informationssystemen in Unternehmen zu analysieren und die grundlegenden Aspekte des Zusammenspiels zwischen den technischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten zu verstehen. Sie verstehen die grundlegenden Potentiale und Gesetzmäßigkeiten des e-Business und der Netzwerkökonomie und können sie in ausgewählten Problemstellungen und Fallbeispielen erkennen und erläutern.

Sie kennen die Grundlagen der Planung von IT-Infrastrukturen und der Vorgehensweisen zur Einführung von Informationssystemen in Unternehmen und können die geeignete Vorgehensweise für einen konkreten praktischen Fall auswählen. Das gewonnene Wissen können sie an konkreten Aufgaben und Fallbeispielen in praktischen Übungen umsetzen.

Die Unterstützung betrieblicher Funktionen durch Informationstechnik ist in nahezu allen Unternehmen steigend. Die Studierenden werden daher Grundkenntnisse der Aufgaben und Funktionen betrieblicher Standardsoftwaresysteme im Bereich des Enterprise Resource Planning (ERP) erlangen. Sie werden dabei praktische Erfahrungen bei der Unterstützung ausgewählter Geschäftsprozesse durch ein ERP-System gewinnen. Das gewonnene Wissen können sie in praktischen Übungen auf der Basis von SAP ERP umsetzen.

Beurteilungen abgeben:

Bei der Bearbeitung von praktischen Problemstellungen und Fallstudien müssen Einsatzarten von spezifischen Informations- und Anwendungssystemen zur Lösung von Geschäftsherausforderungen identifiziert, die Kosten der Beschaffung von IT-Anwendungen berechnet sowie die Eignung unterschiedlicher Einführungsstrategien kritisch diskutiert werden. Die Studierenden lernen die dazu notwendigen Daten aus den Fallbeispielen zu extrahieren und zu interpretieren.

Bei der Bearbeitung von Fallstudien müssen geeignete Funktionen des SAP ERP-Systems im praktischen Betrieb eingesetzt werden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt die Eignung von ERP-Funktionen für einen praktischen Problemfall zu beurteilen und auszuwählen.

Kommunikation:

	<p>In der Bearbeitung der Fallbeispiele lernen die Studierenden ihre Analyse und Vorschläge verständlich zu formulieren und argumentativ zu untermauern.</p> <p>Die Studierenden bearbeiten verschiedene Fallstudien und müssen ihre Arbeitsergebnisse mittels Kurzberichte, Modellen, Diagrammen und Kalkulationen sowie praktisch am SAP ERP-System dokumentieren. Sie entwickeln Fähigkeiten vielfältige Informationen, Problemanalysen und Lösungsideen gezielt zu kommunizieren.</p> <p><u>Lernstrategien:</u></p> <p>Durch das Erlernen und Üben der strukturierten Analyse von Fallbeispielen und durch das Üben selbständiger Problemlösung an praktischen Problemstellungen werden analytische und konstruktivistische Lernstrategien vermittelt und gefördert, die die Studierenden benötigen, um ihren Studium mit einem Höchstmaß an Autonomie fortzusetzen.</p> <p>Dabei lernen die Studierenden insbesondere Fallstudien als Lernmittel zum Verständnis komplexer Probleme aus der Praxis und zur Anwendung theoretischen Wissens einzusetzen. Durch Gruppenarbeiten werden grundlegende Fähigkeiten der Teamarbeit und des informellen Lernens durch Wissensaustausch zwischen Peers gefördert.</p>
<p>Inhalt:</p>	<p>Inhalt WNFB1510 Einführung in die Wirtschaftsinformatik: Gliederungsübersicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung zum Einsatz von Informationssystemen in Unternehmen - Aufgabenbereiche der Wirtschaftsinformatik - Informationssysteme und Anwendungssysteme - E- Business und Netzwerkökonomie - IT-Infrastruktur - Systementwicklung und Einführung
	<p>Inhalt WINFB1520 Einführung ERP: Gliederungsübersicht</p> <p>Einführung in die Architektur von ERP-Systemen am Beispiel des SAP-Systems</p> <p>Grundlagenteil: Abbildung der BWL in ERP-Systeme</p> <ul style="list-style-type: none"> - ERP-Systemarchitektur - Einführung in das DemoSystem der SAP® AG, IDES® <p>Praktischer Teil: Dozenten-Demonstration auf der Basis der Integrationsfallstudien der SAP-Hochschulkompetenzzentren Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstration ausgewählter operativer Prozesse in einem Industriebetrieb durch Verfolgung eines Kundenauftrages vom Vertrieb über die Materialplanung, Fertigungssteuerung, Fertigstellung bis zur Auslieferung, Rechnungsstellung und Eingang des Rechnungsbetrages
<p>Studien-/Prüfungsleistungen:</p>	<p>Klausur 1 Stunde (K1) mit Experimenteller Arbeit (30 Stunden)</p>

Medienformen:	Dokumente, Video-Fallstudien, Internet, PC-Software
Literatur:	<p>WNFB1510 Einführung in die Wirtschaftsinformatik Laudon, K.C., Laudon, J.P., Schoder, D. (2015). Wirtschaftsinformatik – Eine Einführung (3. Auflage), München: Pearson Education Deutschland</p> <p>Hansen, H.R., Mendling, J., Neumann, G. (2019). Wirtschaftsinformatik (12. Auflage), De Gruyter Studium</p> <p>Weitere Literatur und Online-Material werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
	<p>WINFB1520 Einführung ERP Integrationsfallstudien der SAP- Hochschulkompetenzzentren Deutschland, aktuelle Versionen für registrierte Dozenten: http://www.hcc.uni- magdeburg.de</p> <p>Olaf Schulz: Der SAP-Grundkurs für Einsteiger und Anwender, SAP Press 2013</p> <p>Weitere Literatur und Online-Material werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>

Modul-Nr.	WINFB1600
Modulbezeichnung:	Rechnernetze und Webtechnologien
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	2 Fachsemester (Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gerold Blakowski
Dozent(in):	Prof. Dr. Gerold Blakowski
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	alle informatikbezogenen Studiengänge
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminaristischer Unterricht; Nachbereitung / Laborübungen: Bearbeitung von Fallstudien und Übungen im PC-Labor
Arbeitsaufwand:	150 Stunden 30 Std. (2 SWS) Vorlesung, 30 Std. (2 SWS) Laborübung 90 Std. (Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Selbststudium, Bearbeitung von Anwendungsbeispielen und Aufgaben)

Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Nein
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlegende Programmierkenntnisse
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Wissen und Verstehen: Die Studierenden verstehen die Schichtenarchitektur von Kommunikationssystemen, kennen die Funktionsweise von TCP/IP inklusive aktueller Entwicklungen, verstehen die Funktionsweise der Dienste in den höheren Schichten, kennen grundlegende Sicherheitsprobleme und -maßnahmen und verstehen die grundlegende Funktionsweise von HTML und CSS.</p> <p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Die Studierenden können Dienste der Anwendungsschicht konfigurieren und verwenden und können Webseiten nach aktuellen Standards/Verfahren umsetzen.</p> <p>Kommunikation: Bei der Bearbeitung von Aufgaben im Team können die Studierenden Lösungsansätze gemeinsam entwickeln und diskutieren.</p> <p>Lernstrategien: Die Studierenden sind befähigt, sich selbstständig anhand von Spezifikationen und Tutorials neue Inhalte anzueignen.</p>
Inhalt:	<p>Grundlegender Aufbau von Rechnernetzen Internet Protokollstapel Grundlagen der Netzwerksicherheit Dienste der anwendungsorientierten Schichten Aktuelle Webtechnologien</p>
Studien-/Prüfungsleistungen:	Klausur 1,5 Stunden mit Experimenteller Arbeit (30 Stunden)
Medienformen:	Vorlesungsunterlagen, Online-Tutorials, Rechnerübungen
Literatur:	Diverse aktuelle Literatur, Online-Material und Verweise auf Spezifikationen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul-Nr.	WINFB1700
Modulbezeichnung:	Lineare Algebra
ggf. Modulniveau	-
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	2. Fachsemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich im Sommersemester

Modulverantwortliche(r):	N.N. (WS 14)
Dozent(in):	N.N. (WS 14)
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	möglich für alle Informatik- und Wirtschaftsstudiengänge
SWS	4 (2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übungen)
Lehr- und Lernformen des Moduls	interaktive Vorlesung und Übung und durch Onlinelehrmaterial und Onlineaufgaben unterstütztes eigenverantwortliches Lernen
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 Eigenstudium; 60 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	WINFB1200 Diskrete Mathematik
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden kennen Eigenschaften und Realisierungen grundlegender algebraischer Strukturen, insbesondere der Vektorräume. Sie verstehen abstrakte Begriffe wie lineare Abhängigkeit und lineare Abbildung und ihre Zusammenhänge. Sie können diese sowohl algebraisch als auch geometrisch darstellen und in verschiedenen Kontexten interpretieren. Sie kennen Matrixmodelle für bestimmte wirtschaftliche Fragestellungen.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> In den Übungen eignen sich die Studierenden Fertigkeiten in der Vektor- und Matrizenrechnung sowie Lösungsverfahren für lineare Gleichungssysteme an. Sie sind danach auch in der Lage, diese Algorithmen in Computerprogramme umzusetzen.</p> <p>Sie können praktische Situationen und Anwendungsprobleme aus der Wirtschaft oder Informatik mithilfe der gelernten abstrakten Strukturen modellieren und so einer Lösung zuführen.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden entwickeln ihre Kompetenz, wirtschaftliche Probleme zu analysieren und zu modellieren. Sie lernen, jeweils geeignete Lösungsmethoden auszuwählen und Rechenergebnisse wiederum ökonomisch zu interpretieren und zu diskutieren.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Die Studierenden nutzen das Online-Diskussionsforum um Übungsaufgaben, Lösungswege und gelernte Begriffe zu diskutieren. In den interaktiven Lehrveranstaltungen äußern und begründen sie ihre Meinung zu Testfragen (peer teaching). Sie erläutern ihre Lösungen zu Übungsaufgaben an der Tafel.</p>

	<u>Lernstrategien:</u> Die Übungsaufgaben dieses Moduls zielen besonders auf ein tieferes Verständnis der vermittelten Inhalte. Durch geeignete Fragen werden ggf. vorhandene Fehlkonzepte abgebaut; die Urteils- und Kritikfähigkeit der Studierenden wird geschärft.
Inhalt:	Gruppen, Körper, Vektorräume, Matrizen, Lineare Abbildungen, Geometrie des \mathbb{R}^3 , Lineare Gleichungssysteme; Gaußverfahren Anwendung auf Wirtschaftsprobleme der Materialbedarfsplanung, Input-Output-Analyse, Marktanalyse sowie für Computergeometrie
Studien-/Prüfungsleistungen:	zweistündige Klausur (K2h) mit Übungsschein
Medienformen:	Lernmanagementsystem, Folien, Skripte, wöchentliche Aufgaben, Web-Links, Videos, Applets, Lehrbücher
Literatur:	Hartmann: Mathematik für Informatiker. Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Band 3: Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie. Teschl, Teschl: Mathematik für Informatiker, Band 1: Diskrete Mathematik und Lineare Algebra.

Modul-Nr.	WINFB1800
Modulbezeichnung:	Anwendungsprogrammierung und Algorithmen
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	2 Fachsemester (Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Thomas Wengerek
Dozent(in):	Prof. Dr. Thomas Wengerek
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	alle informatikbezogenen Studiengänge
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminaristische Vorlesung, Labor-Übung, begleitendes eigenverantwortliches Lernen, Hausübungen
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 Std. Eigenstudium; 60 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte

Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	-
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul WINFB1000
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden haben die Basis ihrer Kenntnisse der Programmierung komplettiert und kennen grundlegende Konzepte und Prinzipien. Sie verstehen, dass Abstraktion letztlich die Grundlage flexibler Softwareentwicklung darstellt. Die Studierenden wissen, dass es unterschiedliche Programmierparadigmen gibt und dass sich Programmierertechniken fortlaufend weiterentwickeln.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden können typische Anwendungsprobleme (Algorithmen für unterschiedliche Einsatzzwecke, Datenhaltung und –verarbeitung, grafische Darstellung, Benutzerinteraktion) selbständig lösen und gehen dabei strukturiert (grundlegende Entwurfsprinzipien) vor. Sie haben umfangreichere Programme kennengelernt und können diese weiter ausbauen Sie können sich weiterführende Themen und Konzepte eigenständig erarbeiten und beherrschen einschlägige Entwicklungsumgebungen.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden können den Entwurf von Programmen kritisch analysieren. Sie können grob einschätzen, welche Hilfsmittel, Infrastrukturen und Entwicklungsleistungen für typische Problemstellungen nötig sind.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Die Studierenden können Funktionsweise und Design von Programmen erläutern und begründen, sowie dazu auch entsprechende Werkzeuge als Hilfsmittel verwenden.</p> <p><u>Lernstrategien:</u> Anhand von Beispielen und ggf. auch umfangreicheren Fallstudien werden neue Konzepte konstruktivistisch im Dialog mit den Studierenden live in Entwicklungsumgebungen erarbeitet und in darauf folgenden Aufgaben in Kleingruppen oder einzeln vertieft. Die Lösungen dieser Aufgaben werden dann im Plenum vorgestellt und diskutiert. Neu erarbeitete Konzepte tauchen iterativ in anderen Kontexten immer wieder auf und verdeutlichen so das Zusammenspiel mit bereits erlernten Techniken. Schrittweise werden so Programmlösungen für immer komplexere Aufgabenstellungen möglich. Die Studierenden nutzen einschlägige Informationsquellen (Online, Lehrbücher), um sich ausgehend von Beispielen neue Konzepte anzueignen.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Konzepte zur Programmierung • Programmierparadigmen • Überblick zu wichtigen Algorithmen aus den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Anwendungsbibliotheken und Frameworks • Testen und Dokumentieren • Vertiefung der Arbeit mit IDEs • Bearbeitung von Anwendungsprojekten in kleinen Gruppen
Studien-/Prüfungsleistungen:	Zweistündige Klausur (K2h)
Medienformen:	<i>PC, Online-Material, Lehrbücher</i>
Literatur:	<p>Sebastian Dörn 2020: Python lernen in abgeschlossenen Lerneinheiten</p> <p>Michael Kofler 2020: Python – Der Grundkurs</p> <p>David Kopec 2020: Algorithmen in Python</p> <p>Johannes Ernesti & Peter Kaiser 2020: Python 3 - Das umfassende Handbuch</p> <p>Weitere Literatur und Online-Material wird in der Veranstaltung bekanntgegeben</p>

Modul-Nr.	WINFB1900
Modulbezeichnung:	Datenbanken II
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	Sommersemester (2. Fachsemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Knut Verbarg
Dozent(in):	Prof. Dr. Knut Verbarg
Sprache:	Deutsch, Unterlagen vornehmlich in Englischer Sprache
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	<u>Bachelor:</u> Wahlpflichtfach ERP Standardsoftware <u>Master:</u> Enterprise Data Warehouse
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminaristischer Unterricht im PC-Labor
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 h Eigenstudium; 60 h Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	-
Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Programmierung Datenbanken I

Qualifikationsziele des Moduls:

Wissen und Verstehen:

Die Grundlagen von Datenbanksystemen, deren Modellierung und Verwendung wurden im Modul Datenbanken I behandelt. Dieses Wissen wird nun vertieft. Anhand von Normalformen und SQL Antipatterns wird gutes Design des relationalen Modells verstanden. Bisher ausgeklammerte Probleme des Mehrbenutzerbetriebs werden gelöst. Sie kennen Möglichkeiten der Performanceanalyse und -verbesserung und die zugrundeliegenden internen Mechanismen.

Anwendung von Wissen und Verstehen:

Die Studierenden können die Auswirkungen von Modellierungsentscheidungen auf die Performance beurteilen. Sie können Maßnahmen zur Performanceverbesserung im betrieblichen Umfeld ergreifen.

Die Studierenden können eine einfache Anwendung auf Basis eines RDBMS erstellen. Sie wenden Transaktionsmechanismen sicher und bzgl. der Anwendungslogik korrekt an. Sie können selbständig in online Quellen nach Lösungen suchen und diese umsetzen.

Beurteilungen abgeben:

Die Studierenden können verschiedene Datenbank-Technologien bezüglich ihres Einsatzes im Unternehmen zuordnen und bewerten. Sie erkennen schlechte Entwurfsmuster und können diese vermeiden. Sie abstrahieren konkrete Problemstellungen in eigene Modelle und Lösungsmuster. Sie erkennen Sicherheitsgefahren auf SQL Ebene.

Kommunikation:

Präsenzübungen und Übungsblätter können jeweils im Team bearbeitet werden. Zusätzlich werden die eigenen Lösungen in der Präsenzübung von einzelnen Teams abwechselnd vorgestellt und besprochen. Zusätzlich gibt es regelmäßig Übungsblätter, die als Hausaufgabe zu lösen sind.

Lernstrategien:

Die inhaltlichen Grundlagen werden anhand praktischer Problemstellungen direkt am Datenbank-System erarbeitet und dann theoretisch vertieft. Dieses Wissen wird zeitnah in Rahmen der Präsenzübungen durch authentische und problemorientierte praktische Aufgaben am Datenbanksystem angewandt. Der aktivierende und konstruktivistische Effekt wird noch verstärkt durch direkte Erfolgskontrolle der erstellten Lösungen indem sie jeweils vorgestellt, gemeinsam besprochen und verbessert werden.

Zusätzlich gibt es regelmäßig Übungsblätter, die als Hausaufgabe zu lösen sind.

Im Rahmen des Blended Learning werden fallweise Hinweise auf optional verfügbare E-Learning Angebote gegeben, die den Wissenserwerb unterstützen.

Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Normalformen • SQL Entwurfsmuster • Mehrbenutzerbetrieb, Transaktionen • Tuning, Indexbildung und B-Bäume, Query-Optimizer • SQL Injection • Anwendungsentwicklung innerhalb der Datenbank (z.B. Trigger) und von externen Sprachen aus
Studien-/Prüfungsleistungen:	Klausur 2 Stunden
Medienformen:	PC, Online-Material, Lehrbücher
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Gunter Saake, Kai-Uwe Sattler, Andreas Heuer, Datenbanken – Konzepte und Sprachen, mitp 2018 • Gunter Saake, Kai-Uwe Sattler, Andreas Heuer, Datenbanken – Implementierungstechniken, mitp 2019 • Bill Karwin, SQL Antipatterns - Avoiding the Pitfalls of Database Programming (Pragmatic Programmers) (Englisch), O'Reilly 2010 <p>Weitere Literatur und Online-Material wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>

Modul-Nr.	WINFB2000
Modulbezeichnung:	Kommunikation und Teamfähigkeit
ggf. Modulniveau	-
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	2 Fachsemester (Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Studiengangleiter des Studienganges WINF
Dozent(in):	LA Anja Kriesch Marcel Bohnenkamp
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Im Rahmen der Soft-Skills-Ausbildung in anderen Studiengängen.
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminar und Übungen; begleitendes eigenverantwortliches Lernen
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (120 Std. Nachbereitung der LV, Eigenstudium; 60 h Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte

Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Wissen und Verstehen: Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigene Selbstwahrnehmung schärfen, sowie ihre körperliche Präsenz steigern, - Körpersprache verstehen und bewusst einsetzen lernen - soziale Kompetenzen (Teamfähigkeit, Wahrnehmung, Toleranz, Verantwortungsbewusstsein, Vertrauen, Kritikfähigkeit u.a.) weiterentwickeln, - ihr eigenes Handeln im Kontext von Gruppen/ Teams besser verstehen, um selbst Leitungskompetenzen (weiter-) zu entwickeln, - ihre Sprach- und Kommunikationskompetenz steigern, - für die Abschlusspräsentation zielgerichtet, teamorientiert und selbständig arbeiten. <p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Die Teilnehmer üben Methoden und beweisen ihr Verständnis in Anwendungsaufgaben.</p> <p>Beurteilungen abgeben: Die Studierenden lernen, Situationen zu analysieren und wählen rhetorische und sprachliche Werkzeuge angemessen einzusetzen.</p> <p>Kommunikation: Die erhaltenen Ergebnisse werden im Seminar diskutiert und ausgewertet.</p> <p>Lernstrategien: Die Studierenden müssen in der Lage sein sowohl als Projektleiter als auch als Mitarbeiter ergebnisorientiert und situationsadäquat zu interagieren.</p>
Inhalt:	<p>Der Lehrinhalt dieses Moduls besteht darin, möglichst praxisbezogen folgende Themen zu erarbeiten, zu „erforschen“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation als Fach- und Führungskraft, - Gruppendynamische Besonderheiten in der Teamarbeit, - Körpersprache und Präsenz - Konfliktanalyse und -deeskaltion - Präsentationstechniken <p>Wichtig bei allem: Die Reflexion als Teil der Gruppe (Selbstbild-/ Fremdbildabgleich).</p>
Studien-/Prüfungsleistungen:	Präsentation (ca. 15 Minuten)
Medienformen:	Präsentation von Audio- und Videomaterial
Literatur:	<p><i>Effektive Kommunikation und Kooperation; Petra Knechtel, Bertelsmann Verlag, 2003</i></p> <p><i>Reden, vortragen, begeistern; Kürsteiner, Peter, Belz 2002</i></p> <p><i>Miteinander Reden /Störungen und Klärungen; F Schulz von Thun, Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH, 2010</i></p> <p><i>Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung; R.v.Dick / M.A. West, Hogrefe Verlag 2013</i></p>

Modul-Nr.	WINFB2100
Modulbezeichnung:	BWL I - Controlling und Rechnungswesen
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	2. Fachsemester (Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Artus Hanslik
Dozent(in):	Prof. Dr. Artus Hanslik
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Technisch orientierte SG mit verkürztem BWL-Curriculum, z.B. WING
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Vorlesung/Übung, fakultativ unterstützt durch Tutorien
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (86 Eigenstudium incl. Tutorien; 64 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Nein
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse des Moduls WINFB1400
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> <i>Kenntnisse über in der Praxis verbreitete und wissenschaftlich fundierte Instrumente des Controllings sowie des internen und externen Rechnungswesens</i></p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, quantitative Techniken des Rechnungswesens und des Controllings anzuwenden • Fähigkeit, Ergebnisse der quantitativen Techniken sachgerecht zu interpretieren (einfache bis mittlere Komplexität) • Ansatzweise Weiterentwicklung von Instrumenten in Fällen einfacher bis mittlere Komplexität • Fähigkeit, auch qualitative Instrumente des Controllings anzuwenden <p><u>Beurteilungen abgeben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Eignungsbewertung von unterschiedlichen Instrumenten zur Problemlösung im konkreten Fall

	<p><u>Kommunikation:</u> Lernen in selbstorganisierten Arbeitsgruppen auf freiwilliger Basis</p> <p><u>Lernstrategien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung ausgewählter wissenschaftlicher und praktischer Quellen, incl. kleiner Fallstudien • Selbstständiges Training anhand geeigneter Übungsaufgaben • Selbstständige Erstellung individualisierter Arbeitsmaterialien
Inhalt:	<p>Grundzüge des Controllings</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Externes und internes Rechnungswesen</i> • <i>Unternehmensstrukturen und Stakeholder</i> • <i>Umfeldfaktoren, Trends und Herausforderungen</i> • <i>Aufgabenschwerpunkte des Controllings</i> • <i>Ausgewählte Instrumente zur Unternehmensanalyse (z.B. Vertriebs-, Finanz-, Kosten-, Organisations- und Informationsanalyse)</i> • <i>Praktische Beispiele aus der Kosten-/Erlösrechnung und Jahresabschluss- und Unternehmensanalyse</i> <p>Grundzüge der Voll- und Teilkostenrechnung als Ist- und Plankostenrechnung; Ausblick auf neuere Entwicklungen (wie z.B. Prozesskostenrechnung)</p>
Studien-/Prüfungsleistungen:	Zweistündige Klausur (K2h)
Medienformen:	Lehrbücher, Präsentationen, Excel-Modelle, Tagespresse, Internetrecherche
Literatur:	<p>Grundzüge des Controllings (jeweils neueste Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brösel, Gerrit: Bilanzanalyse, Berlin • Coenenberg, Adolf: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart • Lachnit, L.; Müller, S.: Unternehmenscontrolling - Managementunterstützung bei Erfolgs-, Finanz-, Risiko- und Erfolgspotenzialsteuerung, Gabler • Nagel, Kurt//Stalder, Jürgen: Unternehmensanalyse: Schnell und punktgenau, Landsberg/Lech • Weber, J.; / Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart <p>Internes Rechnungswesen (jeweils neueste Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drosse, V.: Managerial Accounting – Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Kennzahlen, Schäffer-Poeschel • Friedl, Gunther et al.: Kostenrechnung, München • Hanslik, Artus: Skript zur Vorlesung, Stralsund • Plötner, O.; Sieben, B. und T.-F. Kummer: Kosten- und Erlösrechnung, anschaulich, kompakt, praxisnah, Springer

	<ul style="list-style-type: none"> • Wilde, Harald: Kosten- und Leistungsrechnung. In: Pepels Werner (Hrsg.): ABWL, Köln, S. 293ff
--	---

Modul-Nr.	WINFB2200
Modulbezeichnung:	Webanwendungen
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	3. Fachsemester (Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gerold Blakowski
Dozent(in):	Prof. Dr. Gerold Blakowski
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Verwendbar in informatikbezogenen Studiengängen
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminaristischer Unterricht eingebettet in Laborübungen und Nachbereitung / Laborübungen: Bearbeitung von Programmieraufgaben im PC-Labor
Arbeitsaufwand:	150 Std. (30 Std. seminaristische Vorlesung, 30 Std. Laborübung, 90 Std. Eigenstudium (Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Selbststudium, Bearbeitung von Anwendungsbeispielen und Aufgaben))
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Nein
Empfohlene Voraussetzungen:	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden kennen aktuelle Ansätze für die Entwicklung von Webanwendungen mit einer Vertiefung in mehrschichtige Webanwendungen. Sie kennen exemplarisch die Funktionsweise eines ausgewählten Frameworks und die Funktionalitäten der einzelnen Schichten. Sie kennen zudem wichtige Aspekte der Qualitätssicherung und Sicherheit für</p>

	<p>Webanwendungen.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Sie können eine geschichtete Architektur entwickeln und sind fähig, eine Anwendung auf Basis eines aktuellen Frameworks zu implementieren.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden können den Webanwendungen hinsichtlich Qualitätsanforderungen beurteilen.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Die Studierenden können Software gemeinsam im Team entwickeln.</p> <p><u>Lernstrategien:</u> Die Studierenden werden befähigt, selbstständig anhand von Quellen neue Inhalte zu verstehen und anwenden zu können.</p>
Inhalt:	<p>Es wird eine Übersicht über grundlegende Begriffe und Methoden und Technologien bezüglich Webanwendungen gegeben.</p> <p>Die Schichtung verteilter Webanwendungen wird behandelt.</p> <p>Den Schwerpunkt bilden die Funktionalität und die Programmierung der einzelnen Schichten von Webanwendungen.</p> <p>Des Weiteren werden Kommunikationsschnittstellen zwischen Client und Server, Sicherheits- und Qualitätssicherungsaspekte behandelt.</p> <p>Im Übungsbetrieb wird unter Nutzung eines aktuellen Frameworks eine Webanwendung sukzessive analysiert und im Übungsbetrieb laufend erweitert.</p>
Studien-/Prüfungsleistungen:	Klausur 1,5 Stunden mit Experimentellem Arbeiten
Medienformen:	Präsentationsunterlagen, Online-Tutorials, Videos
Literatur:	Aktuelle Literatur, Online-Material und Verweise auf Spezifikationen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul-Nr.	WINFB2300
Modulbezeichnung:	Statistik
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-

Studiensemester:	3. Fachsemester (Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gero Szepannek
Dozent(in):	Prof. Dr. Gero Szepannek
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Für alle Studiengänge mit Statistik-Basisveranstaltungen
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Vorlesung und Übung
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 Std. Eigenstudium; 60 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Mathematische Grundlagen
Empfohlene Voraussetzungen:	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Wissen und Verstehen: Die Studierenden lernen, wie Daten zu erheben und statistisch auszuwerten sind. Sie lernen mit empirischen Auswertungstechniken zur Analyse einzelner Merkmale und zur Untersuchung der Abhängigkeit zwischen zwei Merkmalen umzugehen.</p> <p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Nach Vermittlung von Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung werden ihnen Methoden der schließenden Statistik anwendungsorientiert vermittelt.</p> <p>Beurteilungen abgeben: Die Studierenden lernen, geeignete statistische Verfahren zur Analyse einer Problemstellung zu identifizieren und datenbasiert wissenschaftliche Aussagen zu treffen. Weiterhin sind sie in der Lage, eine Regression durchzuführen und auszuwerten.</p> <p>Kommunikation: Die Studierenden arbeiten u.a. in kleinen Teams selbständig und präsentieren ihre Ergebnisse gemeinsam.</p> <p>Lernstrategien: Sie werden in die Lage versetzt, Arbeitshypothesen aufzustellen, in statistische Hypothese zu überführen und diese zu testen. Besonderer Wert wird darauf gelegt, das Zusammenspiel von statistischen Tabellen, Grafiken und Maßzahlen bei der Interpretation von praxisrelevanten Sachverhalten zu üben</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Elementare Erhebungs- und Auswertungstechniken der beschreibenden und der schließenden Statistik • Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Verteilungen • Ziehen und Auswerten von Zufallsstichproben mit Hilfe von Wahrscheinlichkeitsmodellen

	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in geeignete Statistik-Software
Studien-/Prüfungsleistungen:	Zweistündige Klausur (K2h)
Medienformen:	PC, Online-Material, Lehrbücher
Literatur:	<p>Genschel, U. und Becker, C. (2004): Schließende Statistik, Springer.</p> <p><i>Diez, D. Cetinkaya-Rundel, M., Barr, C. (2019): Open Intro Statistics (4. Auflage).</i></p> <p>Weitere Literatur und Online-Material wird in der Veranstaltung bekanntgegeben</p>

Modul-Nr.	WINFB2400
Modulbezeichnung:	Englisch II (B2)
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	3. Fachsemester (Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Sandra Astáras
Dozent(in):	Sandra Astáras
Sprache:	Englisch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	alle informatikbezogenen Studiengänge und für das Modul WINFB4900 Advanced Communication and Writing
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Sprachpraktische Übung, Gruppen-, Paar-, Einzelarbeit, Rollenspiele, Diskussionen, Präsentationen, Simulationen und begleitendes eigenverantwortliches Selbststudium
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 Eigenstudium; 60 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Nein
Empfohlene Voraussetzungen:	WINFB1300 Englischkenntnisse auf B2-Niveau
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Knüpft an B2-Sprachniveau an und entwickelt Sprachkenntnisse und –fertigkeiten auf B2+-Niveau weiter. Wird unterstützt durch Material, das die neuesten Erkenntnisse in der Fremdsprachenvermittlung widerspiegelt</p>

	<p>und auf die Bedürfnisse von Wirtschaftsinformatikstudierenden und deren beruflichen Kommunikation in Studium/Praktikum/Beruf zugeschnitten ist.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Der Sprachkurs zielt durch das Üben und Anwenden im praxisbezogenen Kontext auf die selbstständige Sprachverwendung der Studierenden ab.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Der Sprachkurs beinhaltet, Aufgaben- und Problemstellungen zu erfassen, angemessene Lösungsansätze zu finden und diese zu begründen.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Beinhaltet die Kommunikation von berufsbezogenen, akademischen und interkulturellen Inhalten, den Austausch von Ideen und Meinungen, das Erkennen von erwartbaren Problemen im (interkulturellen) Arbeitsumfeld und die sprachlich angemessene Reaktion darauf.</p> <p><u>Lernstrategien:</u> Verweis auf und Anwendung von Lernstrategien, z.B. Lese- und Hörstrategien, die Studierende benötigen, um ihre Sprachkenntnisse autonom festigen, entwickeln und adressatenspezifisch anwenden zu können.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Sprachsystemkenntnissen (fach- und allgemeinsprachlicher Wortschatz, Grammatik, Phonetik, Sprachfunktionen, Stil) für die mündliche und schriftliche Kommunikation im akademischen und beruflichen Umfeld (Schwerpunkt: Korrektheit und Angemessenheit) - Vermittlung von Fertigkeiten für erfolgreiche Präsentationen, Geschäftsberichte, Diskussionen, innerhalb und außerhalb des Unternehmens - Vermittlung von Fertigkeiten im Sprechen, verstehenden Hören Lesen und Schreiben - Vermittlung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen - Vermittlung von Lernstrategien, z.B. Selbststudium mit multimedialem Lehrmaterial
Studien-/Prüfungsleistungen:	Zweistündige Klausur (K2h) + mündliche Prüfung
Medienformen:	Präsentation von Audio- und Videomaterial, Beamer, Tafel
Literatur:	Das Kursmaterial wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul-Nr.	WINFB2500
Modulbezeichnung:	Software Engineering
ggf. Modulniveau	-
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	3. Fachsemester (Wintersemester)

Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	LA Florian Beese
Dozent(in):	LA Florian Beese
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	alle informatikbezogenen Studiengänge
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminar und Übungen im PC-Labor
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 Eigenstudium; 60 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Programmierung
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden sollen die Hauptelemente der ingenieurmäßigen Softwareentwicklung kennen und verstehen. Dazu gehören Vorgehensmodelle, Anforderungsanalyse, Entwurf einer Softwarearchitektur, Modellierung und Dokumentation unter Nutzung der UML, Softwaretest und Qualitätssicherung. Vermittelt werden Best Practices der modernen Softwareentwicklung.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden sollen in der Lage sein, die vermittelten Techniken der Softwareentwicklung in einem neuen Umfeld im Bereich der Wirtschaftsinformatik praktisch anwenden zu können.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden sind in der Lage, Anforderungen an ein Softwaresystem hinsichtlich der Erreichbarkeit der Projektziele und der damit verbundenen Risiken zu bewerten und daraus Entwurfsentscheidungen abzuleiten. Sie können die Erreichung vorgegebener Qualitätsziele quantitativ und qualitativ beurteilen.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Die Studierenden kennen Prinzipien und Werkzeuge der Dokumentation von Software als ein Mittel, ihre Entscheidungen klar und eindeutig kommunizieren zu können. Sie lernen Methoden der Team- und Projektorganisation am Beispiel agiler Softwareentwicklungsprozesse einsetzen</p> <p><u>Lernstrategien:</u> Durch die Verbindung von Seminar und Übungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, sich selbständig mit den Themen des Softwareengineerings auseinander zu</p>

	setzen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Softwareentwicklungsprozess allgemein • Vorgehensmodelle • Anforderungsanalyse, Spezifikation, Use Case Modelle • Software Architekturen • UML • Patterns • Softwarequalität, Test • Best Practices Softwareentwicklung
Studien-/Prüfungsleistungen:	Klausur 2 Stunden
Medienformen:	Präsentation, Lehrbuch, Internet
Literatur:	Greching, Bernhart, Breiteneder, Kappel: Softwaretechnik, 2010 Weitere aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul-Nr.	WINFB2600	
Modulbezeichnung:	Unternehmensführung	
ggf. Modulniveau	-	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul	
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	WINFB2610 Managementlehre	
	WINFB2620 Organisation	
Studiensemester:	3. Fachsemester (Wintersemester)	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Moduls	Jährlich	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Björn P. Jacobsen	
Dozent(in):	N.N. (WS24)	
Sprache:	Deutsch	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	BWL, LTM	
SWS:	2	4
	2	
Lehr- und Lernformen des Moduls	Vorlesung mit Diskussionsrunden, Fallbeispiele und -studien, Seminar, Gruppenarbeit, Übungen (z.T. auch im PC-Labor), Einblicke in die Managementpraxis durch diverse Gastdozenten mit langjähriger Praxiserfahrung	
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (48 Std. Kontaktzeit, 102 Std. Selbststudium)	
Kreditpunkte:	2	5
	3	

Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Qualifikationsziele des Moduls: “	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Generelles Qualifikationsziel ist die Ausbildung von Wirtschaftsinformatikern, die befähigt sind, die betriebswirtschaftlichen, psychologischen und ethischen Herausforderungen in der Unternehmensführung und Organisation selbständig zu lösen, hierfür wissenschaftliche Methoden, Verfahren und Techniken anzuwenden und im Kontext der betrieblichen Informationsverarbeitung einzusetzen.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung eines systematischen Einblicks in die vielfältigen Aufgaben, Elemente und Methoden der Unternehmensführung und -organisation. Die Studierenden sollen befähigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Methoden und Techniken des operativen und strategischen Managements, der Planung und Kontrolle sowie der Mitarbeiterführung zu verstehen, • Kenntnisse der Grundlagen von Kommunikation, Motivation und Führung zu erlangen, • ein Verständnis für organisationspsychologische Ansätze zu gewinnen, • die Aufgabenstellungen der Organisation als wesentliche Managementaufgabe zur Gestaltung von Strukturen und Prozessen zu kennen und auf die aktuelle Unternehmenssituation übertragen zu können, • das Verständnis für das Wechselspiel von Organisation und Informationsverarbeitung und ihren gegenseitigen Einfluss zu erlangen, • die zur Lösung von Organisationsproblemen verfügbaren Methoden, Verfahren und Instrumente zu verstehen, • Fach- und Methodenkompetenzen zur Lösung praxisnaher und komplexer organisatorischer Aufgabenstellungen zu erwerben und anzuwenden, • Technologiekompetenzen und Erfahrungen im Rahmen der praktischen Anwendung ausgewählter IT-gestützter Techniken zur Unterstützung organisatorischer Aufgaben im wirtschaftlichen Umfeld zu erwerben. <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden sind in der Lage, Methoden und Konzepte der Managements zu analysieren, zu bewerten und hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten zu beurteilen. Sie können die verschiedenen Managementkonzepte voneinander abgrenzen und analysieren. Im Rahmen der Bearbeitung komplexer Fallbeispiele werden die wesentlichen Aufgabenstellungen der Organisation in Studierendenteams selbständig bewertet und im interdisziplinären Umfeld umgesetzt.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Ergebnisse der Anwendung ausgewählter Methoden und</p>

	<p>Werkzeuge der Unternehmensführung und Organisation werden in der Bearbeitung von Fallstudien in Form von Diagrammen, Unternehmensmodellen und Berichten dokumentiert, in der Gruppe präsentiert und diskutiert.</p> <p>Die Studierenden lernen zielgerichtet, teamorientiert, strukturiert und selbständig zu arbeiten, verständlich zu kommunizieren sowie Ergebnisse multimedial zu präsentieren.</p> <p><u>Lernstrategien:</u></p> <p>Die Studierenden vertiefen insbesondere ihre Fähigkeiten zur selbstständigen Literaturrecherche sowie Fallstudien als Lernmittel zum Verständnis komplexer Probleme aus der Praxis und zur Anwendung theoretischen Wissens einzusetzen. In Gruppenarbeiten wird die Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten der Teamarbeit und des informellen Lernens durch Wissensaustausch zwischen Peers gefördert.</p>
<p>Inhalt:</p>	<p>Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die Grundlagen der Unternehmensführung sowie der organisatorischen Gestaltungsmöglichkeiten.</p>
	<p>WINFB2610 Managementlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Ziele und Gegenstand des Managements und der Unternehmensführung • Unternehmensziele und Unternehmenszielsysteme • Unternehmensplanung • Managementkonzepte • Personalmanagement • Unternehmenskultur • Unternehmensethik und CSR
	<p>WINFB2620 Organisation:</p> <p>Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die organisatorische Gestaltung bezüglich Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Systematik einer effizienten Organisationsentwicklung. Darauf aufbauend werden aktuelle Ansätze der Unternehmensorganisation vorgestellt. Dabei werden ausführlich Methoden und Werkzeuge der Organisationsarbeit behandelt und in praktischen Übungen im PC-Labor eingesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung, Ziele der Organisationsarbeit • Aufgaben der Aufbauorganisation • Aufgaben der Ablauforganisation • Organisationsentwicklung • Aktuelle Themen der Organisation • Geschäftsprozessmanagement • Praktische Anwendungen anhand von Fallstudien unter Nutzung geeigneter Organisationssoftware
<p>Studien-/Prüfungsleistungen:</p>	<p>Zweistündige Klausur (K2h)</p>
<p>Medienformen:</p>	<p>Bücher, eBooks, Dokumente, Video-Fallbeispiele, Video-Gastvorträge, Internet</p>
<p>Literatur:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gadatsch, A. (2020): Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 9. Aufl. Springer Vieweg. • Nerdinger, F. W./ Blickle, G./ Schaper, N. (2018): Arbeits-

	<p>und Organisationspsychologie, 4. Aufl. Springer Verlag.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Olfert, K. (2019): Organisation, 18. Aufl., Kiehl. • Staehle, W. H./ Conrad, P./ Sydow, J. (2023): „Management – eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive“, 9. Aufl., Verlag Vahlen. • Steinmann, H./Schreyögg, G/Koch, Jochen (2018): Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden. <p>Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
--	---

Modul-Nr.:	WINFB2700
Modulbezeichnung:	Projektmanagement
ggf. Modulniveau:	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	3. Fachsemester (Wintersemester)
Dauer des Moduls:	1 Semester
Häufigkeit des Moduls:	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Michael Klotz
Dozent(in):	Prof. Dr. Michael Klotz
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge:	Der Modulkern ist im Umfang von 2 SWS in anderen Studiengängen verwendbar.
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls:	Blended Learning-Kurs auf Basis eines Learning Management Systems mit den Elementen: interaktiver Online-Kurs, Online-Lerninhalte, Lehrvortrag, Übungen, Diskussion von Fallbeispielen, exemplarische Anwendung anhand von IT-gestützten Werkzeugen, Vorträge von Praktikern
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (102 Eigenstudium; 48 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Wissen und Verstehen: Die Studierenden kennen die grundsätzliche Vorgehensweise und hierbei einzusetzenden Methoden und Techniken des Projektmanagements (PM). In einem Teilgebiet der Projektplanung haben sich die Studierenden vertieftes Wissen in der praktischen Anwendung von Planungstechniken angeeignet.</p> <p>Anwendung von Wissen und Verstehen:</p>

	<p>Die Studierenden sind in der Lage ein Projekt zu planen und zu kontrollieren. Hierfür kennen sie geeignete Methoden und Instrumente und können diese situations- und problemadäquat auswählen und anwenden.</p> <p>Beurteilungen abgeben: Die Studierenden sind in der Lage, die Eignung einer Projektorganisation zu bewerten. Sie können Einschätzungen zu Projektplänen geben, Risikobewertungen beurteilen und Projekt-Stakeholder analysieren.</p> <p>Kommunikation: Die Studierenden sind befähigt, die Fachsprache des Projektmanagements zu verstehen und selbständig in Diskussionen zu nutzen. Sie sind in der Lage den Zweck und Wirkungsweise verschiedener Projektmanagement-Techniken zu erläutern. Sie sind in der Lage qualifiziertes Peer-Feedback zu Themen des Projektmanagements zu geben</p> <p>Lernstrategien: Die Studierenden sind in der Lage, sich zusätzliches PM-Wissen zielgerichtet, teamorientiert und eigenständig anzueignen.</p>
Inhalt:	<p>Der Modulinhalt gliedert sich in folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektdesign • Anforderungen und Ziele • Stakeholder • Kommunikation: persönliche und soziale Kompetenzen • Leistungsumfang und Lieferobjekte • Organisation, Information und Dokumentation • Ablauf und Termine • Kosten und Finanzierung, Qualität, Ressourcen • Chancen und Risiken • Planung und Steuerung • Vielseitigkeit und Abschluss
Studien-/Prüfungsleistungen:	Zweistündige Klausur (K2h)
Medienformen:	Learning Management System, Vortrag unter Nutzung audiovisueller Medien, Online-Content, Videos, über OPAC/LMS verfügbare eLiteratur, Projektmanagement-Tool
Literatur:	GPM Gesellschaft für Projektmanagement e.V. (Hg.): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM4), Handbuch für Praxis und Weiterbildung im Projektmanagement (Band 1 und2), 2019

Modul-Nr.	WINFB2800
Modulbezeichnung:	Praxissemester
ggf. Modulniveau	-
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-

Studiensemester:	4. Fachsemester (Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gerold Blakowski
Dozent(in):	Prof. Dr. Gerold Blakowski
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Das Modul dient dazu, alle bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen. Vor allem die praktische Anwendung im Unternehmen
Anzahl der Wochen	Mindestens 21 Wochen
Lehr- und Lernformen des Moduls	Praxis im Unternehmen
Arbeitsaufwand:	840 Stunden
Kreditpunkte:	28 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	60 ECTS-Punkte
Empfohlene Voraussetzungen:	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden lernen betriebliche Abläufe und innerbetriebliche, auch hierarchische, Kommunikation vertieft kennen. Ggf. ebenso die dienstleistungsorientierte Zusammenarbeit mit Kunden.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Sie sind in der Lage, erworbenes Methoden- und Fachwissen in der Praxis in ein Unternehmen/Projekt einzubringen und selbstständig Aufgabenstellungen zu bearbeiten.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben / Kommunikation:</u> Sie können in Teams agieren und die eigene Tätigkeit in den Kontext aller Unternehmensinteressen einordnen.</p>
Inhalt:	<p>Der Inhalt des Praktikumssemesters soll so konzipiert sein, dass studiengangsspezifische Problemstellungen in sinnvoller Integration von Praxis und Theorie Berücksichtigung finden.</p> <p>Es werden konkrete Aufgabenstellungen im Unternehmen selbstständig bearbeitet.</p>
Studien-/Prüfungsleistungen:	Bericht
Medienformen:	-
Literatur:	-

Modul-Nr.	WINFB2900
Modulbezeichnung:	Vor- und Nachbereitung Praxissemester
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	4. Fachsemester (Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gerold Blakowski
Dozent(in):	Prof. Dr. Gerold Blakowski
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Das Modul dient dazu, alle bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen. Vor allem die praktische Anwendung im Unternehmen
SWS:	1 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Vorlesung / Vorträge
Arbeitsaufwand:	30 Stunden (15 Eigenstudium; 15 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	2 ECTS-Punkt
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Nein
Empfohlene Voraussetzungen:	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Durch die vorbereitende Lehrveranstaltung erfolgt eine Einführung in die berufliche Praxis. Die Studierenden werden auf die Erfassung der zukünftigen Arbeitssituation vorbereitet, kennen Bewerbungsmethoden und -verfahren, und die Rahmenbedingungen des Praxissemesters.</p> <p>Anhand der Berichte anderer Studierende kennen die Studierenden beispielhaft die Vielfalt von Berufsfeldern von Wirtschaftsinformatikern und konkrete Anwendungs- und Arbeitsbereiche und –methoden.</p> <p><u>Kommunikation:</u></p> <p>Die Studierenden können das Ergebnis einer längeren Tätigkeit kommunizieren.</p>
Inhalt:	<p>Vorbereitung auf das Praxissemester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen • organisatorische und rechtliche Aspekte • Bewerbungsverfahren

	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensweisen Vorträge der Absolventen des Praxissemesters über <ul style="list-style-type: none"> • Praxisunternehmen • Organisation • konkrete Tätigkeiten • angewendete Methoden und Werkzeuge • Erfahrungen
Studien-/Prüfungsleistungen:	Vortrag
Medienformen:	Präsentationsunterlagen
Literatur:	-

Modul-Nr.	WINFB3000
Modulbezeichnung:	Informations- und Wissensmanagement
ggf. Modulniveau	-
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	5. Fachsemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	WS24
Dozent(in):	WS24
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	BWL, LTM, BMS, Informatik
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminar, Fallstudien und Übungen im PC-Labor sowie Präsentationen durch die Studierenden
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (94 Eigenstudium; 56 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	-
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Lösung einer Vielzahl betriebswirtschaftlicher Fragestellungen und Management-Entscheidungen – von klassischer Kostenoptimierung und Outsourcing, bis hin zur Erschließung neuer Geschäftsfelder, der Bereitstellung neuer Produkte und Dienstleistungen aber auch der Entwicklung und zielorientierten Nutzung von Wissen im Unternehmen – ist nicht zuletzt mit der Frage ihrer</p>

Realisierbarkeit mittels IT-Unterstützung verbunden.

Die Studierenden kennen und verstehen Zusammenhänge zwischen IT-Konzepten und IT-Anwendungen und Management-Fragestellungen im Bereich des Informations- und Wissensmanagements.

Die Studierenden gewinnen einen systematischen Einblick in das Aufgabengebiet und kennen die wichtigsten Methoden und Instrumente des Informationsmanagements. Darüber hinaus sollen sie die Bedeutung von Wissen als Wettbewerbsfaktor erkennen und in die Lage versetzt werden, geeignete Werkzeuge und Verfahren des Wissensmanagements (WM) unter Berücksichtigung organisatorischer und kultureller Rahmenbedingungen auszuwählen, einzuführen und anzuwenden.

Anwendung von Wissen und Verstehen:

Die Studierenden werden zur Mitarbeit in der Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung von Projekten im Bereich des Informations- und Wissensmanagements befähigt. Sie sind in der Lage:

- die strategischen, administrativen und operativen Aufgabenstellungen des Informationsmanagements zu kennen und auf die aktuelle Unternehmenssituation übertragen zu können,
- Zusammenhänge zwischen IT-Konzepten und betriebswirtschaftlichen bzw. Management-Fragestellungen zu verstehen, zu erarbeiten und überzeugend darzustellen,
- Methoden zur Strukturierung von komplexen Problemen sowie zur Generierung und Bewertung von Lösungsalternativen anzuwenden,
- Methoden und Instrumente zur IT-Architektur-Analyse und zur Ermittlung strategischer Potenziale der IT auf ein komplexes, reales Fallbeispiel anzuwenden,
- Komplexe Fallbeispiele selbständig zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten,
- das Verständnis für die Bedeutung von Wissen in Unternehmen zu erlangen,
- die Methoden und Werkzeuge sowie organisatorische und unternehmenskulturelle Rahmenbedingungen zur Unterstützung eines effizienten Wissensmanagements zu verstehen,
- Fach- und Methodenkompetenzen zur Lösung praxisnaher und komplexer Aufgabenstellungen zu erwerben und anzuwenden,
- Technologiekompetenzen und Erfahrungen im Rahmen der praktischen Anwendung ausgewählter IT-gestützter Techniken zur Unterstützung der Aufgaben des Informations- und Wissensmanagements zu erwerben.

Beurteilungen abgeben:

Bei der Bearbeitung von Fallbeispielen müssen Potenziale der IT für Geschäftsherausforderungen sowie Lösungsalternativen für komplexe Probleme identifiziert und bewertet werden. Dabei werden die Fähigkeiten der Studierenden, die notwendigen Informationen aus den Fallbeispielen zu extrahieren und aus weitergehenden Quellen selbständig zu erschließen sowie die in komplexen

	<p>Zusammenhängen zu interpretieren, unter Beweis gestellt.</p> <p>Im Rahmen der Bearbeitung einer komplexen WM-Fallstudie werden alle Phasen der Einführung eines integrierten Wissensmanagementsystems in Studierendenteams selbständig bewertet und prototypisch umgesetzt.</p> <p><u>Kommunikation:</u></p> <p>Ergebnisse der Anwendung ausgewählter Methoden des Informations- und Wissensmanagements werden in der Bearbeitung von Fallstudien in Form von Diagrammen, Prozessmodellen, Berichten und Portalkonzepten dokumentiert, in der Gruppe präsentiert und diskutiert.</p> <p>Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten, komplexe Sachverhalte, Problemanalysen und Lösungsansätze an der Schnittstelle zwischen technischen und betriebswirtschaftlichen Themen strukturiert und verständlich zu kommunizieren.</p> <p>Sie lernen zielgerichtet, teamorientiert und selbständig zu arbeiten sowie Ergebnisse multimedial zu präsentieren.</p> <p><u>Lernstrategien:</u></p> <p>Durch die strukturierte Analyse von Fallbeispielen und durch das selbständige Lösen komplexer Problemstellungen (Fallstudien) werden analytische und konstruktivistische Lernstrategien vermittelt und gefördert. Die Studierenden entwickeln dabei ihre Fähigkeiten mit komplexen, unstrukturierten Problemstellungen effektiv und autonom umzugehen, was ihre Fähigkeit stärkt ihr Studium mit einem Höchstmaß an Autonomie fortzusetzen und effektiv abzuschließen.</p> <p>Dabei vertiefen sie insbesondere ihre Fähigkeiten, Fallstudien als Lernmittel zum Verständnis komplexer Probleme aus der Praxis und zur Anwendung theoretischen Wissens einzusetzen. In Gruppenarbeiten wird die Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten der Teamarbeit und des informellen Lernens durch Wissensaustausch zwischen Peers gefördert.</p>
<p>Inhalt:</p>	<p>Gliederungsübersicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategische, administrative und operative Aufgaben des Informationsmanagements, - Ausgewählte Methoden der Problemstrukturierung, - Ausgewählte Methoden der Analyse, Bewertung und Optimierung von IT-Landschaften, - Ausgewählte Methoden zur Erfassung und Administration von Anforderungen, - Analyse und Erarbeitung von IT-Sourcing Entscheidungen, - Vorgehensmodelle zur Auswahl und Einführung von Informationssystemen, - Bedeutung, Ziele, Aufgaben, etablierte Methoden und aktuelle Ansätze des Wissensmanagements (WM), - Verfahren und IT-gestützte Werkzeuge des WM, - Planung und Gestaltung von WM-Systemen, - Vorgehensmodelle und Anreizsysteme, - Planung und Gestaltung sowie Konfiguration eines WM-

	Systems anhand einer komplexen praktischen Fallstudie.
Studien-/Prüfungsleistungen:	Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 6.000 Wörter) und Präsentation (ca. 20 Minuten)
Medienformen:	Dokumente, Video-Fallbeispiele, Internet
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Krcmar, H.: Informationsmanagement, 6. Aufl., Gabler, 2015 - Ward, J., Peppard, J., Strategic Planning for Information Systems, 3rd ed., Wiley, 2002 (ausgewählte Kapitel) - Keller, W.: IT-Unternehmensarchitektur: Von der Geschäftsstrategie zur optimalen IT-Unterstützung, 3. Aufl. dpunkt.verlag, 2017 - Lehner, F.: Wissensmanagement, Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung, 7. Aufl. Hanser, 2021. - North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung: Wissensmanagement gestalten, 6. Aufl., Springer, 2016 (auch als eBook) - Probst, G.; Raub, R.; Romhardt, K.: Wissen managen: wie Unternehmen ihre wertvollste Ressource optimal nutzen. 7. Aufl., Gabler 2013 (auch als eBook) <p>Ergänzende Fallbeispiele und Literaturangaben in der Vorlesung.</p>

Modul-Nr.	WINFB3100
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsrecht
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	5. Fachsemester (Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Claudia Danker
Dozent(in):	Prof. Dr. Claudia Danker
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Verwendbar für andere wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Vorlesung und Übung
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (78 Eigenstudium; 72 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine

Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Vermittlung von Grundlagenwissen über das Wirtschaftsrecht und über das Funktionieren des Rechtssystems in Deutschland und in der EU; Studenten entwickeln die Fähigkeit, einfach gestaltete Sachverhalte einer der juristischen Methodenlehre entsprechenden Lösung zuzuführen.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Lernen und Anwenden juristischer Methodik bei ausgewählten, einfach gestalteten Sachverhalten auf den Gebieten des Wirtschaftsrechts</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Studenten lernen Sachverhalte des Wirtschaftslebens detailgenau zu analysieren und hierauf aufbauend verschiedene juristische Sichtweisen auf Basis des geltenden Rechts zu entwickeln</p> <p><u>Kommunikation:</u> Fälle und Lösungsansätze werden unter Anleitung diskutiert und schließlich auch formuliert. Dabei werden oftmals verschiedene vertretbare Lösungswege aufgezeigt.</p> <p><u>Lernstrategien:</u> Studenten lernen mit Gesetzessammlungen und Nachschlagewerken umzugehen. Sie erwerben die Erfordernisse und juristische Herangehensweise für spätere juristische Lehrveranstaltungen</p>
Inhalt:	Methoden der Rechtsanwendung – Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen – Wirtschaftsverwaltungsrecht mit den Grundlagen des Verwaltungsrechts, insb. Gewerberecht – Subventions- und europäisches Beihilferecht
Studien-/Prüfungsleistungen:	Zweistündige Klausur (K2h)
Medienformen:	Mischung aus Vorlesung und Übung mit Präsentation. Weitere Erläuterungen erfolgen über Tafel und ggf. Internet (spezielle Rechtsvorschriften, Urteile)
Literatur:	Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler Sodan/Ziekow, Grundkurs Öffentliches Recht, Jan Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Rolf Stober/Sven Eisenmenger, Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht

Modul-Nr.	WINFB3200
Modulbezeichnung:	BWL II - Marketing und Finanzwirtschaft
ggf. Modulniveau	-
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul

ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	WNFB3210 Marketing	
	WINFB3220 Finanzwirtschaft	
Studiensemester:	5. Fachsemester (Wintersemester)	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Moduls	Jährlich	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Natascha Loebnitz / Prof. Dr. Ulrich Niehus	
Dozent(in):	Prof. Dr. Natascha Loebnitz	
	Prof. Dr. Ulrich Niehus	
Sprache:	Deutsch	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Das Modul eignet sich wegen ihrer grundlegenden Ausrichtung grundsätzlich für alle wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge.	
SWS:	2	4
	2	
Lehr- und Lernformen des Moduls	seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit Vorlesungen und Übungen	
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (86 Eigenstudium; 64 Kontaktstunden)	
Kreditpunkte:	2 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
	3 ECTS-Punkte	
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	-	
Empfohlene Voraussetzungen:	-	
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Wissen und Verstehen: Das Modul legt zum einen die Grundlagen für eine Diskussion zu spezifischen, aktuellen Marketing Problemen im Rahmen von Wettbewerbsstrategien. Zum anderen bekommen die Studierenden ein breites und integriertes Wissen auf dem Gebiet der Finanzwirtschaft. Die Studierenden haben ein kritisches Verständnis der theoretischen Grundlagen und Methoden, um diese auf konkrete Fragestellungen anwenden zu können.</p> <p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Durch das Modul sollen die Studierenden befähigt werden, unter Verwendung ihres auf den Gebieten des Marketings sowie der Investition und Finanzierung erworbenen Wissens praxisnahe Aufgabenstellungen eigenständig zu bearbeiten und eine optimale Entscheidung der Unternehmen eigenständig zu modellieren.</p> <p>Beurteilungen abgeben Die Studierenden können unterschiedliche Handlungsalternativen und Problemstellungen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive heraus beurteilen. Sie sind in der Lage, durch geeignete Modellprämissen eine Komplexitätsreduktion herbeizuführen, darauf aufbauend eine Problemlösung zu entwickeln und diese anschließend</p>	

	<p>zu evaluieren. Darüber hinaus sollen die Studierenden imstande sein, die bestehenden Interdependenzen zu den anderen betrieblichen Hauptfunktionen zu erkennen und die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Kommunikation Die Ergebnisse der Fallbeispiele, die in Projektgruppen erarbeitet wurden, werden im Plenum analysiert und diskutiert. Ferner schreiben die Studierenden eine Prüfung am Ende des Semesters.</p> <p>Lernstrategien Der Mix aus Vorlesung, Fallbeispielen und Übungsaufgaben ermöglicht eine optimale Vermittlung des Wissens und dessen Anwendung.</p>
Inhalt:	<p>WNFB3210 Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wesen und Inhalt des Marketings • Marktforschung • Kaufverhalten der Konsumenten • Marketing-Mix • Markenmanagement • Online Marketing
	<p>WINFB3220 Finanzwirtschaft</p> <p>Finanzwirtschaftliche Grundlagen, Investitionsentscheidungen, Verfahren der Investitionsrechnung, Finanzierung, Innenfinanzierung, Außenfinanzierung</p>
Studien-/Prüfungsleistungen:	Klausur 2 Stunden
Medienformen:	Foliensätze und Umdrucke, Tafel
Literatur:	<p>WNFB3210 Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing-Management: Analyse, Planung, Umsetzung und Steuerung / Philip Kotler; neueste., Aufl., Erschienen: Stuttgart: Schaeffer-Poeschel • Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte –Instrumente/Meffert, H.; Burmann, C., Kirchgeorg, M., Eisenbeiß, M.
	<p>WINFB3220 Finanzwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pape, Grundlagen der Finanzierung und Investition, 4. Auflage 2018, De Gryter Oldenburg Verlag, Berlin • Kruschwitz/Lorenz: Investitionsrechnung, 15. Auflage 2019, De Gryter Oldenburg Verlag, Berlin • Perridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage 2017, Franz Vahlen Verlag, München • Drukarczyk/Lobe: Finanzierung, 11. Auflage 2014, utb Verlag, Stuttgart • Wöhe/Bilstein/Ernst/Häcker, Grundzüge der Finanzierung, 11. Auflage 2013, Franz Vahlen Verlag, München

Modul-Nr.	WINFB3300
Modulbezeichnung:	E-Business
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	6. Fachsemester (Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gerold Blakowski
Dozent(in):	Prof. Dr. Gerold Blakowski
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Verwendbar in betriebswirtschaftlichen Studiengängen
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Vorlesung und Nachbereitung / Laborübungen: Bearbeitung von Fallstudien und Übungen im PC-Labor / Unternehmensplanspiel / Vorträge
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (30 Std. Präsenz, 30 Std. Planspiel 90 Std. (Selbststudium, Bearbeitung von Anwendungsbeispielen und Aufgaben, Vorbereitung von Vorträgen)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Nein
Empfohlene Voraussetzungen:	BWL-Grundkenntnisse
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Kenntnisse: Die Studierenden können den Umfang und die Bedeutung von Electronic Business-Anwendungen in Unternehmen erfassen, kennen die wichtigsten Geschäftsmodelle, erkennen Einsatzpotenziale in Unternehmen, kennen wichtige Standards, Standardsoftware und den technologischen Rahmen für den E-Business-Einsatz.</p> <p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Für den Bereich des Onlinehandels sind den Studierenden relevante Einsatz- und Betriebsaspekte bekannt und können angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden können Standardsoftware konfigurieren und verwenden. Sie sind in der Lage, in einem gegebenen Marktumfeld in einem Team unternehmerische Entscheidungen auf Basis der erworbenen Kenntnisse zu treffen.</p>

	<p>Beurteilungen abgeben: Die Studierenden können den E-Business-Einsatz in Unternehmen analysieren und kritisch beurteilen, sowie in einem Marktumfeld laufend bewerten und Entscheidungen dynamisch anpassen.</p> <p>Kommunikation: Die Studierenden können Unternehmensentscheidungen gemeinsam im Team entwickeln und diskutieren.</p> <p>Lernstrategien: Die Studierenden werden befähigt, selbstständig anhand von Quellen neue Inhalte zu verstehen und anwenden zu können.</p>
Inhalt:	<p>Einführung Klassifikation von E-Business Analyse und Einordnung von Geschäftsmodellen Einsatz- und Betriebsaspekte des Onlinehandels Technische Grundlagen Analysemethoden und –werkzeuge im Onlinehandel Simulation eines E-Commerce-Unternehmens in einem Planspiel</p>
Studien-/Prüfungsleistungen:	Klausur 1,5 Stunden und Experimentelles Arbeiten
Medienformen:	Vorlesungsunterlagen, Online-Tutorials, Videos
Literatur:	Aktuelle Literatur, Online-Material und Verweise auf Spezifikationen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul-Nr.	WINFB3400
Modulbezeichnung:	Data Science for Business
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	6. Fachsemester (Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gero Szepannek
Dozent(in):	Prof. Dr. Gero Szepannek
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	informatikbezogene Studiengänge, BWL, LV zu Business Intelligence, Datamining und Datenanalyse
SWS:	4 SWS

Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminaristische Vorlesung, Labor-Übung, begleitendes eigenverantwortliches Lernen, Arbeit in Anwendungsprojekten
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 Std. Eigenstudium und Arbeit an Anwendungsprojekten; 60 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Mathematik, Statistik
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlegende Programmierkenntnisse
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden besitzen einen Überblick über gängige Verfahren der explorativen computergestützten Datenanalyse inklusive geeigneter Visualisierungstechniken. Ferner sind Sie vertraut mit den Grundkonzepten des Predictive Modelling und des Machine Learning sowie deren Einsatzbereiche in der Praxis.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten Verfahren eigenständig auf neuer Daten anzuwenden.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden können den konkreten Einsatz spez. Methoden der Datenanalyse, kritisch hinterfragen und ggf. Alternativvorschläge machen.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Die Studierenden kommunizieren die in einem konkreten Analyse-Prozess gewonnenen Einsichten auf einem allgemeinverständlichen Niveau.</p> <p><u>Lernstrategien:</u> Die Studierenden nutzen einschlägige Informationsquellen (Online, Lehrbücher), um sich ausgehend von Beispielen neue Konzepte anzueignen.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Computergestützte Datenanalyse in einer geeigneten Programmiersprache. • Datenplausibilitätsprüfung und Datenvorverarbeitung • Grafische explorative Datenanalyse • Grundlegende Verfahren des Predictive Modelling • Performanceevaluation, Overfitting, Validierungsdaten • Überblick über weitere Felder der Data Science (z.B. Text Mining, Analyse von Geodaten) • Fallbeispiele zur Datenanalyse aus dem Businessbereich
Studien-/Prüfungsleistungen:	Zweistündige Klausur (K2h)
Medienformen:	PC, Online-Material, Lehrbücher
Literatur:	<p>Baumer, B., Kaplan, D. und Horton, N. (2017): Modern Data Science with R, CRC.</p> <p>Sauer, S. (2019): Moderne Datenanalyse mit R.</p>

	Weitere Literatur und Online-Material wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
--	--

Modul-Nr.	WINFB3500
Modulbezeichnung:	Projektstudium
ggf. Modulniveau	-
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	6. Fachsemester (Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gerold Blakowski
Dozent(in):	Alle Professor*innen der Fakultät für Wirtschaft
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	
SWS:	2 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Selbstständige Arbeit der Studierenden im Team und regelmäßige Gruppentreffen mit den Projektbetreuern
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (100 Eigenstudium; 50 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Nein
Empfohlene Voraussetzungen:	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Kenntnisse</u> Die Studierenden verfügen im Themenbereich des Projektes über vertiefte Kenntnisse.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden werden befähigt, die im Studium erworbenen Kenntnisse im Projektmanagement, sowie soziale und Fachkompetenzen in einem konkreten Projekt anzuwenden.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Die soziale Kompetenz und Teamfähigkeit wird über die länger andauernde Projektarbeit gestärkt.</p> <p><u>Lernstrategien:</u> Die Studierenden können selbstständig nach</p>

	projektrelevanter Information recherchieren und diese in Projekte einbringen.
Inhalt:	Unter Anleitung der betreuenden Hochschullehrer bearbeiten die Studierenden in kleinen Teams selbstständig eine Projektaufgabe aus dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik. Die Definition der Projektaufgabe erfolgt vielfach in Kooperation mit Unternehmen und anderen Institutionen.
Studien-/Prüfungsleistungen:	Projektarbeit 90 Stunden
Medienformen:	
Literatur:	Wird vom jeweiligen Dozenten bekannt gegeben.

Modul-Nr.	WINFB3600
Modulbezeichnung:	Geschäftsprozessmanagement
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	7. Fachsemester (Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Modulverantwortliche(r):	WS24
Dozent(in):	WS24
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	BWL, BMS, LTM
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminaristischer Unterricht und Übungen im PC-Labor sowie Präsentationen durch die Studierenden
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (100 Eigenstudium; 50 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Nein
Empfohlene Voraussetzungen:	WINFB2600 Organisation
Qualifikationsziele des Moduls:	<u>Wissen und Verstehen:</u> Generelles Qualifikationsziel ist die Ausbildung von Wirtschaftsinformatiker*innen, die in der Lage sind, geeignete Methoden und Werkzeuge zur Analyse, Optimierung, Automatisierung und Überwachung von Geschäftsprozessen auszuwählen, einzuführen und anzuwenden.

Das Management von Geschäftsprozessen ist für die Wertschöpfung im Unternehmen von entscheidender Bedeutung. Die Analyse und Optimierung sowie das permanente Steuern von Geschäftsprozessen sind dabei wesentliche Aufgaben. Die Studierenden erhalten Kenntnisse über die grundlegenden Komponenten eines erfolgreichen Geschäftsprozessmanagements. Sie sind in der Lage, konkrete Handlungsempfehlungen zur Abbildung von Geschäftsprozessen auszuarbeiten und betriebliche Abläufe zu modellieren, zu analysieren, zu optimieren und zu automatisieren. Sie verstehen die wesentlichen Methoden und IT-gestützten Werkzeuge der Geschäftsprozessmodellierung, Prozessgestaltung und -automatisierung.

Die Studierenden kennen typische Zielstellungen, Methoden und Instrumente der Messung und Steuerung der Leistungsfähigkeit der Geschäftsprozesse in Unternehmen und sind in der Lage diese auf eine konkrete Unternehmenssituation zu übertragen.

Sie erwerben Technologiekompetenzen und Erfahrungen im Rahmen der praktischen Anwendung ausgewählter IT-gestützter Modellierungs- und Automatisierungstechniken.

Anwendung von Wissen und Verstehen:

Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Methoden und Werkzeuge **zur Modellierung, Analyse, Gestaltung und Automatisierung von Geschäftsprozessen** und zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Unternehmen auszuwählen und anzuwenden.

Sie können geeignete Methoden und IT-gestützte Werkzeuge für die **Prozessmodellierung, Process Mining** sowie zur Automatisierung (**Workflowmanagement und RPA**) von Geschäftsprozessen auf praxisnahe betriebswirtschaftliche Probleme anwenden.

Beurteilungen abgeben:

Die Studierenden sind in der Lage, sich schnell einen Überblick über die wichtigsten Geschäftsprozesse in einem konkreten Unternehmen zu verschaffen. Sie besitzen die Fähigkeit, auf der Basis geeigneter Geschäftsprozessmodelle systematisch Schwachstellen zu identifizieren, Prozesse neu zu gestalten und mittels Workflowmanagement und Robotic Process Automation (RPA) zu automatisieren.

Kommunikation:

Ergebnisse der praktischen Anwendung ausgewählter Methoden der Geschäftsprozessmodellierung und Analyse von Geschäftsprozessen und Unternehmen werden in der Form von Diagrammen, Prozessmodellen und Berichten dokumentiert, in der Gruppe präsentiert und diskutiert.

Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten, komplexe Sachverhalte, Problemanalysen und Lösungsansätze an der Schnittstelle zwischen technischen und betriebswirtschaftlichen Themen strukturiert und verständlich zu kommunizieren.

Sie lernen zielgerichtet, teamorientiert und selbständig zu

	<p>arbeiten sowie Ergebnisse multimedial zu präsentieren.</p> <p><u>Lernstrategien:</u></p> <p>Durch die strukturierte Analyse von praxisnahen Problemstellungen (Fallstudien) werden analytische und konstruktivistische Lernstrategien vermittelt und gefördert. Die Studierenden entwickeln dabei ihre Fähigkeiten mit komplexen, unstrukturierten Problemstellungen effektiv und autonom umzugehen, was ihre Fähigkeit stärkt, ihr Studium mit einem Höchstmaß an Autonomie fortzusetzen und effektiv abzuschließen.</p> <p>Dabei vertiefen sie auch ihre Fähigkeiten des Lernens aus praktischen Erfahrungen in der Lösung realweltlicher Probleme (Fallstudien) und können sie zum Verständnis komplexer Probleme aus der Praxis und zu ihrer Lösung durch Anwendung theoretischen Wissens einsetzen. In Gruppenarbeiten wird die Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten der Teamarbeit und des informellen Lernens durch Wissensaustausch zwischen Peers gefördert.</p>
Inhalt:	<p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Grundlagen und Aufgaben des Geschäftsprozessmanagements vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - der IT-gestützten Modellierung, Analyse und Gestaltung von Geschäftsprozessen sowie - der Prozessautomatisierung mit Workflowmanagementsystemen und RPA, - Methoden, Metriken und Instrumenten des Corporate-Performance- Managements. <p><u>Gliederungsübersicht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen, Definition, Aufgaben und Kreislauf des Geschäftsprozessmanagements, - Unternehmensmodellierung, - Überblick zu Methoden und Techniken der Geschäftsprozessmodellierung, - Einführung in die BPMN (Business Process Model and Notation) - Geschäftsprozessanalyse- und optimierung, - Bearbeitung einer komplexen Fallstudie unter Verwendung einer Modellierungstechnik (BPMN), praktische Anwendung mit einem IT-gestützten Werkzeug, - IT-gestützte Extraktion und Visualisierung von Prozessdaten aus IT-Systemen (z.B. ERP) mithilfe von Process Mining, Bearbeitung von Fallstudien, - Praktische Anwendung der Prozessautomatisierung mit einer Workflowmanagementsoftware und Robotic Process Automation (RPA), - Analyse und Visualisierung von Prozesskennzahlen.
Studien-/Prüfungsleistungen:	Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 3000 Wörter) und Präsentation (ca. 15 Minuten)
Medienformen:	Dokumente, Videos, Internet, Fallstudien

Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Becker, J. u.a.:</i> Prozessmanagement - Ein Leitfadens zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, 7. Aufl. Springer 2012 • <i>Freund, J; Rücker, B.:</i> Praxishandbuch BPMN 2.0., 6. Aufl. Hanser 2019 • <i>Göpfert, J.; Lindenbach, H.:</i> Geschäftsprozessmodellierung mit BPMN 2.0. Oldenbourg 2013 • <i>Langmann, C.; Turi, D.:</i> Robotic Process Automation (RPA) – Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen, Springer 2020 • <i>van der Aalst:</i> Process Mining: Data Science in Action, 2. Aufl., Springer 2016. <p>Weitere aktuelle Literatur in der Veranstaltung.</p>
-------------------	--

Modul-Nr.	WINFB3700	
Modulbezeichnung:	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	
ggf. Modulniveau		
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul	
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	WNFB3710 Wissenschaftliches Arbeiten	
	WINFB3720 Methoden der empirischen Forschung	
Studiensemester:	7. Fachsemester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Knut Verbarg	
Dozent(in):	Prof. Dr. Knut Verbarg	
	Prof. Dr. Gero Szepannek	
Sprache:	Deutsch	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Für alle Studiengänge; dient zur Vorbereitung auf die Anfertigung der Bachelorarbeit	
SWS:	4 SWS (2 + 2)	
Lehr- und Lernformen des Moduls	Vorlesungen und angeleitetes Selbststudium mit Gruppenarbeit, Fallbeispielen und -studien	
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (70 Eigenstudium; 80 Kontaktstunden)	
Kreditpunkte:	3 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
	2 ECTS-Punkte	
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine	

Empfohlene Voraussetzungen:	-
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden verstehen den Aufbau und die Besonderheiten wissenschaftlicher Arbeiten. Sie erlernen Methoden und Instrumente der empirischen Forschung kennen.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Sie sind in der Lage den allgemeinen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit auf die Bedürfnisse und Anforderungen des jeweiligen (Fach-)Themas anzuwenden und umzusetzen. Sie können die erlernten Methoden, z.B. diverse Zitiermethoden und die Strukturierung der Argumente/der wissenschaftlichen Arbeit umsetzen. Die Studierende wissen, welche Möglichkeiten es gibt, Daten zu erheben und welche die sinnvollste Methode in Bezug auf ihre Arbeit ist.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden sind in der Lage, Informationen und Daten zu sammeln und zu erheben und diese gemäß ihres Themas/Fragestellung zu interpretieren. Die Studierenden sollen die Bedeutung des wissenschaftlichen Arbeiten in Bezug auf das Studium im Allgemeinen und ihr Fach im Speziellen erkennen.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen zu erkennen und in Thesen zu formulieren. Sie können anhand von Informationen eigene Ideen und Lösungen untermauern. Mit Hilfe von Faktenwissen und Theorien können sie eine Argumentationsstruktur aufbauen und diese schlüssig kommunizieren.</p> <p><u>Lernstrategien:</u> Die Studierenden lernen eigenständig sich kritisch mit der Literatur auseinander zu setzen und diese gemäß ihres Themas/These zu bearbeiten. Sie werden befähigt durch theoretisches Wissen, erlernte Methoden und Instrumente wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen.</p>
Inhalt:	<p>WNFB3710 Wissenschaftliches Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formale Anforderungen und Hinweise zur Abschlussarbeit und zum Zitieren von Quellen • Die deutsche Sprache • Der Begriff der Wissenschaft und Methode • Einordnung der Wirtschaftsinformatik • Textsatz mit Latex <p>WINFB3720 Methoden der empirischen Forschung</p>

	Ablauf einer empirischen Studie (Elemente des empirischen Arbeitens, Operationalisierung, Gütekriterien einer Messung) – Techniken zur Datenerhebung (Stichprobenauswahlverfahren, Befragungen) – Deskriptive ein- und mehrdimensionale Datenanalysen mittels einer Statistik-Software
Studien-/Prüfungsleistungen:	Projektarbeiten mit Dokumentation (ca. 10 Seiten)
Medienformen:	Bibliothek, PC
Literatur:	<p>WNFB3710 Wissenschaftliches Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tilo Gockel, Form der wissenschaftlichen Ausarbeitung, Springer, 2010 • Christine Stickel-Wolf, Joachim Wolf, Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: erfolgreich studieren - gewusst wie!, Springer 2016 • Helga Esselborn-Krumbiegel, Richtig wissenschaftlich schreiben: Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen, UTB, 2017 • Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, 1781 • Albert Einstein, Geometrie und Erfahrung, 1921 • Joachim Schlosser, Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit LATEX, mitp, 2016
	<p>WINFB3720 Methoden der empirischen Forschung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genschel, U. und Becker, C.: Schließende Statistik. Springer, 2004. • Lübke, K. und Vogt, M.: Angewandte Wirtschaftsstatistik. Springer Gabler, 2014. • Stier, W.: Empirische Forschungsmethoden. Springer, Berlin, 1996. • Flick, U., Qualitative Sozialforschung, Rowohlt, Hamburg 2007

Modul-Nr.	WINFB3800
Modulbezeichnung:	Scientific Circle for Bachelor Thesis
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul
Studiensemester:	7. Fachsemester (Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Der Scientific Circle ist ein wesentlicher Bestandteil zur Bachelor-Arbeit und des entsprechenden Kolloquiums.
Lehr- und Lernformen des Moduls	Unabhängiges Arbeiten, Konsultationen

Arbeitsaufwand:	150 Stunden (100 h Eigenstudium; 50 h Kontaktstunden) ¹
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine
Qualifikationsziele des Moduls:	Der Scientific Circle soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
Inhalt:	Das Modul ist die Vorbereitungszeit, in der die Studierenden mit den Anforderungen für die Bachelor-Arbeit vertraut gemacht werden.
Studien-/Prüfungsleistungen:	Verfahrensweise durch den Studiengang festgelegt (siehe separaten Bewertungsbogen)

Modul-Nr.	WINFB3900	
Modulbezeichnung:	Bachelor-Thesis	
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul	
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	WNFB3910 Bachelor-Thesis	
	WINFB3920 Kolloquium	
Studiensemester:	7. Fachsemester (Wintersemester)	
Dauer des Moduls	1 Semester (9 Wochen)	
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester	
Sprache:	Deutsch	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Das Modul ist die letzte Studienphase des Studiums. Die Studierenden, bringen alle theoretischen und praktischen Fähigkeiten, die sie während der 6 Semester erworben haben, zusammen.	
Lehr- und Lernformen des Moduls	selbständiges Arbeiten, Beratungen; Präsentation (Kolloquium)	
Arbeitsaufwand:	450 Stunden (350 h Eigenstudium; 100 h Kontaktstunden)	
Kreditpunkte:	12 ECTS-Punkte	15 ECTS-Punkte
	3 ECTS-Punkte	
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	WNFB3910 Bachelor-Thesis: WINFB2900 + WINB3800 + 175 ECTS-Punkte	
	WINFB3920 Kolloquium 207 ECTS-Punkte	
Qualifikationsziele des Moduls:	Die Bachelor-Thesis ist eine Prüfungsarbeit, die das Bachelor-Studium abschließt.	
	Das Kolloquium ist eine fächerübergreifende mündliche	

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird jede Semesterwochenstunde (SWS) als eine Zeitstunde berechnet, da für die Studierenden durch das Zeitraster der Veranstaltungen, den Wechsel der Räume und Fragen an die Dozenten nach der Veranstaltung ein Zeitaufwand von etwa 60 Minuten angesetzt werden muss.

	Prüfung, ausgehend vom Themenkreis der Bachelor-Thesis, und ist ebenfalls die letzte Prüfungsleistung, welche das Studium abschließt.
Inhalt:	Das Modul besteht aus zwei Teilen: 1) Die Anfertigung der Bachelor Thesis unter der Leitung des Erstgutachters 2) Verteidigung der Bachelor-Arbeit (Kolloquium)
Studien-/Prüfungsleistungen:	Anfertigung der Bachelor Thesis mit anschließender Präsentation (Kolloquium)

Wahlpflichtfächer:

Modul-Nr.	WINFB4000
Modulbezeichnung:	Analyse sozialer Netzwerke
ggf. Modulniveau	-
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlpflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	5. oder 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Modulverantwortliche(r):	N.N. (WS 14)
Dozent(in):	N.N. (WS 14)
Sprache:	Deutsch (mit vorwiegend englischsprachiger Literatur)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	für alle Informatikstudiengänge
SWS:	4 SWS (2 SWS seminaristischer Unterricht und 2 SWS PC-Labor)
Lehr- und Lernformen des Moduls	interaktive Stoffvermittlung; begleitendes eigenverantwortliches Lernen; Fallstudien; Projektarbeit
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90h Eigenstudium; 60h Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	WINFB1200 Diskrete Mathematik
Empfohlene Voraussetzungen:	WINFB1700 Lineare Algebra WINFB1800 Anwendungsprogrammierung

	<p>WINFB2300 Statistik</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden kennen ausgewählte Algorithmen mit höherem Schwierigkeits- und Abstraktionsgrad, die bei der Analyse großer Mengen vernetzter Daten eingesetzt werden. Sie kennen und verstehen verschiedene graphentheoretische Modelle für Praxisprobleme. Sie kennen Schnittstellen zur Datengewinnung (z.B. Twitter-API) und können mit geeigneten Tools umgehen.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden können Daten und Fragen aus Praxisproblemen selbständig in der Sprache der Graphentheorie modellieren. Für die Analyse können sie die gelernten Algorithmen auf Praxisdaten anwenden und die Resultate auswerten und interpretieren. Sie sind in der Lage, mittels geeigneter Kombination bekannter Verfahren eigene Lösungsstrategien für konkrete Fragestellungen zu entwickeln, prototypisch umzusetzen und zu testen.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden können in Praxissituationen beurteilen, welches graphentheoretische Modell zur Beschreibung geeignet ist und welcher Algorithmus eingesetzt werden kann. Sie können dabei die Vor- und Nachteile verschiedener Lösungsmöglichkeiten abwägen und ihre Entscheidung begründen.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Die Studierenden lernen, im Team Aufgaben zu lösen. Sie können verschiedene Aspekte einer Problemstellung mit der für die Modellierung erforderlichen Genauigkeit erfragen und ihre Lösungen begründen. Sie können Algorithmen nachvollziehbar und verständlich beschreiben und ihre Resultate interpretieren. Dabei setzen sie sicher die Terminologie der Graphentheorie ein. Sie präsentieren Ihre Projektergebnisse souverän im Seminar.</p> <p><u>Lernstrategien:</u> Die Studierenden erwerben Erfahrungen bei der Informationssuche zu aktuellen Themen sowie beim Aufbereiten und Systematisieren dieser Informationen. Sie erarbeiten sich selbständig Wissen über aktuelle Softwaretools. Sie entwickeln ihre Abstraktions- und Transferfähigkeit.</p>
<p>Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Inhalt: graphentheoretische Grundlagen, Netzwerkmodelle, Zentralitätsmaße, Clusteringalgorithmen, Graphdrawing; Struktur und Verhalten von Netzwerken, dynamische</p>

	Netzwerke; Design netzwerkanalytischer Projekte, Datenquellen und Schnittstellen, Software zur Netzwerkanalyse; ethische Aspekte; Bearbeiten von Fallstudien aus verschiedenen Anwendungsdomänen
Studien-/Prüfungsleistungen:	Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 6.000 Wörter) und Präsentation (ca. 20 Minuten)
Medienformen:	LMS, Folien, Skripte, Fallstudien, Artikel, Software, Web-Links, Videos, Applets, Bücher
Literaturbeispiele:	<ul style="list-style-type: none"> • Brandes, Erlebach: Network analysis: methodological foundations. Springer 2005 • Easley, Kleinberg: Networks, crowds, and markets: reasoning about a highly connected world. Cambridge Univ. Press 2010 • Zweig: Network Analysis Literacy. Springer 2016

Modul-Nr.	WINFB4100
Modulbezeichnung:	Softwarequalitätssicherung
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlpflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	
Studiensemester:	5. oder 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gerold Blakowski
Dozent(in):	Prof. Dr. Gerold Blakowski
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Verwendbar in informatikbezogenen Studiengängen
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminaristische Vorlesung und Rechnerübungen
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 Std. Eigenstudium; 60 Std. Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Software Engineering
Qualifikationsziele des Moduls:	<u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden kennen Grundlagen und Techniken zur

	<p>Verbesserung der Qualität im Softwareentwicklungsprozess. Sie kennen die wesentlichen Testbegriffe und die testrelevanten internationalen Normen und Standards, kennen den Testprozess, sind in der Lage, qualitätssichernde Maßnahmen innerhalb des Softwareentwicklungsprozesses einzuordnen und kennen für verschiedene Phasen die Inhalte und Vorgehensweise im Testen, kennen die grundlegenden Testarten und können geeignete Testmethoden und -werkzeuge auswählen, kennen die wesentlichen Aspekte des Testmanagements, kennen die Typen von Testwerkzeugen und wissen, was bei der Einführung von Testwerkzeugen zu beachten ist.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden können qualitätssichernde Maßnahmen in Softwareentwicklungsprojekten bewerten.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden sind in der Lage, die behandelten Arbeitstechniken des statischen und dynamischen Tests erfolgreich einzusetzen und anzuwenden und können Prüfungen und Tests projektspezifisch konzipieren, planen und durchführen.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Die Studierenden lernen kommunikationsspezifische Aspekte in der Softwarequalitätssicherung kennen.</p> <p><u>Lernstrategien:</u> Die Studierenden werden befähigt, selbstständig anhand von Quellen neue Inhalte zu verstehen und anwenden zu können.</p>
Inhalt:	<p>Die Lehrveranstaltung umfasst grundlegende Begriffe, Modelle und Verfahren des Testens, die in verschiedenen Phasen der Softwareentwicklung zum Einsatz kommen.</p> <p>Es beinhaltet Lehreinheiten zum Testen im Softwarelebenszyklus, Qualitätssicherung von Anforderungen, zu statischen und dynamischen Testmethoden, zum Testdatenmanagement, zum Testmanagement, zur Testautomatisierung und zu Soft Skills für Softwaretester.</p> <p>Im Übungsbetrieb werden Testmethoden und Testwerkzeuge in einem Beispielprojekt eingesetzt.</p>
Studien-/Prüfungsleistungen:	Klausur 2 Stunden
Medienformen:	Vorlesungsunterlagen, Online-Tutorials
Literatur:	<p>Spillner, A. & Linz, T. (2019). Basiswissen Softwaretest: Aus- und Weiterbildung zum Certified Tester – Foundation Level nach ISTQB®-Standard (6., überarbeitete und aktualisierte Edition.). dpunkt.verlag GmbH.</p> <p>Aktuelle Literatur, Online-Material und Verweise auf Spezifikationen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modul-Nr.	WINFB4300
Modulbezeichnung:	Creative Programming
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlpflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	5. oder 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Thomas Wengerek
Dozent(in):	Prof. Dr. Thomas Wengerek
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	alle informatikbezogenen Studiengänge
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminaristische Vorlesung, Labor-Übung, begleitendes eigenverantwortliches Lernen, Arbeit am SW-Entwicklungsprojekt
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 Std. Eigenstudium und Arbeit am SW-Entwicklungsprojekt; 60 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	WINFB1000, WINFB1800
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden beherrschen ein leistungsfähiges Multimedia-Entwicklungsframework und besitzen einen repräsentativen Überblick zu den spezifischen Aufgabenstellungen der Multimedia-Software-Entwicklung. Sie wiederholen, vertiefen und ergänzen darüber hinaus ihre Kenntnisse in der Softwareentwicklung im Allgemeinen.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden können die spezifischen Multimedia-Programmierkonzepte in neuen Anwendungskontexten einsetzen und eigene Design-Ideen prototypisch umsetzen.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden können den Einsatz der unterschiedlichen Gestaltungsmittel in konkreten Anwendungskontexten kritisch hinterfragen und ggf. auch Alternativvorschläge entwickeln. Sie sind in der Lage, die spez. Charakteristika einschlägiger</p>

	<p>Infrastrukturen (Bibliotheken, Entwicklungswerkzeuge) für den Multimedia-Bereich einzuschätzen.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Die Studierenden können Funktionsweise und Design größerer Programme erläutern und begründen, sowie dazu auch entsprechende Werkzeuge als Hilfsmittel verwenden.</p> <p><u>Lernstrategien:</u> Anhand von Beispielen und auch umfangreicheren Fallstudien werden typische Konzepte und Techniken der Multimedia-Softwareentwicklung konstruktivistisch im Dialog mit den Studierenden live in Entwicklungsumgebungen erarbeitet und in darauffolgenden Aufgaben in Kleingruppen oder einzeln vertieft. Die Lösungen werden dann im Plenum vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden arbeiten über einen längeren Zeitraum allein oder in kleinen Teams an eigenen, umfangreicheren Projekten und stellen diese dann vor. Die Studierenden nutzen einschlägige Informationsquellen (Online, Lehrbücher), um sich ausgehend von Beispielen neue SW-Bibliotheken, Entwürfe und APIs anzueignen.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Programmierkenntnisse in umfangreicheren Projekten • Weiterführende Konzepte der Programmierung • Entwicklung multimedialer Anwendungen in verschiedenen Kontexten • Aspekte der Informationsvisualisierung, Animation und Benutzerinteraktion • Größere Fallbeispiele von Softwareentwicklungsprojekten für den Bereich der interaktiven Datenvisualisierung und Exploration • Kennenlernen von speziellen Softwarewerkzeugen für die Multimediaprogrammierung (Programm-bibliotheken, spezielle Entwicklungsumgebungen)
Studien-/Prüfungsleistungen:	Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 6.000 Wörter)
Medienformen:	PC, Online-Material, Lehrbücher
Literatur:	<p>Allison Parish et al. 2016: Getting Started with Processing.py</p> <p>Ben Fry & Casey Reas 2015: Getting Started with Processing</p> <p>Lauren McCarthy et al. 2015: Getting started with p5.js</p> <p>Weitere Literatur und Online-Material wird in der Veranstaltung bekanntgegeben</p>

Modul-Nr.	WINFB4400
Modulbezeichnung:	Java Crashkurs
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlpflichtmodul

ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	5. oder 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Thomas Wengerek
Dozent(in):	Prof. Dr. Thomas Wengerek
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	alle informatikbezogenen Studiengänge
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminaristische Vorlesung, Labor-Übung, begleitendes eigenverantwortliches Lernen
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 Std. Eigenstudium; 60 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlegende Programmierkenntnisse
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden können bereits vorhandene, solide Kenntnisse der Programmierung auf Java und die JVM-Infrastruktur übertragen und kennen darüber hinaus die für Java spezifischen Programmierkonzepte und -paradigmen.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden können typische Anwendungsprobleme (Algorithmen für unterschiedliche Einsatzzwecke, Datenhaltung und -verarbeitung, grafische Darstellung, Benutzerinteraktion) in Java selbständig lösen und gehen dabei strukturiert (grundlegende Entwurfsprinzipien) vor. Sie haben umfangreichere Programme kennengelernt und können diese weiter ausbauen Sie können sich weiterführende Themen und Konzepte eigenständig erarbeiten und beherrschen einschlägige Entwicklungsumgebungen für Java.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden können den Entwurf von Programmen kritisch analysieren. Sie können grob einschätzen, welche Hilfsmittel, Infrastrukturen und Entwicklungsleistungen aus der Java-Welt für typische Problemstellungen nötig sind.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Die Studierenden können Funktionsweise und Design von Java-Programmen erläutern und begründen, sowie dazu auch entsprechende Werkzeuge als Hilfsmittel verwenden.</p> <p><u>Lernstrategien:</u></p>

	<p>Anhand von Beispielen und ggf. auch umfangreicheren Fallstudien werden neue Konzepte konstruktivistisch im Dialog mit den Studierenden live in Entwicklungsumgebungen erarbeitet und in darauf folgenden Aufgaben in Kleingruppen oder einzeln vertieft. Die Lösungen dieser Aufgaben werden dann im Plenum vorgestellt und diskutiert. Neu erarbeitete Konzepte tauchen iterativ in anderen Kontexten immer wieder auf und verdeutlichen so das Zusammenspiel mit bereits erlernten Techniken. Schrittweise werden so Programmlösungen für immer komplexere Aufgabenstellungen möglich.</p> <p>Die Studierenden nutzen einschlägige Informationsquellen (Online, Lehrbücher), um sich ausgehend von Beispielen neue Konzepte anzueignen.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Techniken, die spezifisch für die Programmierung mit Java sind • Programmierparadigmen • Überblick zu wichtigen Algorithmen in Java aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen • Ausgewählte Java-Anwendungsbibliotheken und Frameworks • Integrierte Entwicklungsumgebungen • Bearbeitung von Anwendungsprojekten in kleinen Gruppen
Studien-/Prüfungsleistungen:	<i>Zweistündige Klausur (K2h)</i>
Medienformen:	<i>PC, Online-Material, Lehrbücher</i>
Literatur:	<p>David Barnes & Michael Kölling 2017: Java lernen mit BlueJ Philip Ackermann 2020: Schrödinger programmiert Java</p> <p>Weitere Literatur und Online-Material wird in der Veranstaltung bekanntgegeben</p>

Modul-Nr.	WINFB4500
Modulbezeichnung:	Innovationsmanagement und nutzerzentrierte Innovationsentwicklung
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlpflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	5. oder 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Jasminko Novak
Dozent(in):	Prof. Dr. Jasminko Novak
Sprache:	Deutsch

Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Alle informatikbezogenen und betriebswirtschaftlichen Studiengänge (z.B. BWL, BMS, LTM).
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit Übungen im PC-Labor und Gruppenarbeiten
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (98 Eigenstudium; 52 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Nein
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der BWL, Grundlagen der Wirtschaftsinformatik oder der Informationstechnologien für Unternehmen.
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden kennen und verstehen unterschiedliche Arten von Innovationen und ihre Bedeutung im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext. Sie kennen die typischen Innovationsprozesse und verstehen die Herausforderungen der Innovationsentwicklung und des Innovationsmanagements in Unternehmen. Sie kennen und verstehen die gängigen Methoden der nutzerzentrierten Entwicklung und der Evaluierung von IT-befähigten Innovationen und ihre Anwendung für die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen für Unternehmen.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden sind in der Lage ausgewählte Vorgehensweisen, Methoden und Techniken nutzerzentrierter Entwicklung auf eine realweltliche Problemstellung anzuwenden, um eine innovative Lösung zu erarbeiten. Sie können Methoden, Techniken und Werkzeuge zur Erhebung von Nutzerbedürfnissen und zur Erstellung von Mock-Ups und Prototypen in der Entwicklung einer Innovationsidee effektiv anwenden.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden sind in der Lage, die für die jeweilige Problemstellung geeigneten Methoden und Techniken der nutzerzentrierten Entwicklung auszuwählen. Sie sind in der Lage die Eignung unterschiedlicher Lösungsansätze und Innovationsprototypen mittels entsprechenden Evaluierungsmethoden zu überprüfen und kritisch zu beurteilen.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Ergebnisse der Anwendung ausgewählter Methoden der nutzerzentrierten Entwicklung von Innovationen werden in der Bearbeitung von Übungen und in der Projektarbeit in Form von Konzepten, Diagrammen, Prozessmodellen, Mock-Ups und (interaktiven) Prototypen dokumentiert, in der Klasse präsentiert und diskutiert. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten realweltliche Problemstellungen und Lösungsansätze an der Schnittstelle zwischen technischen und betriebswirtschaftlichen Themen</p>

	<p>strukturiert und anschaulich zu kommunizieren. Sie lernen kreativ und zielgerichtet, teamorientiert und selbständig zu arbeiten sowie Ergebnisse multimedial zu präsentieren.</p> <p><u>Lernstrategien:</u></p> <p>Durch das selbständige Lösen realweltlicher Problemstellungen werden analytische und konstruktivistische Lernstrategien vermittelt und gefördert. Die Studierenden entwickeln dabei ihre Fähigkeiten mit komplexen, unstrukturierten Problemstellungen effektiv und autonom umzugehen, was ihre Fähigkeit stärkt ihr Studium zielgerichtet und selbstbestimmt fortzusetzen und effektiv abzuschließen.</p> <p>Dabei vertiefen sie insbesondere ihre Fähigkeiten, das theoretische Wissen zur Entwicklung kreativer Lösungen für realweltliche Probleme einzusetzen. In Gruppenarbeiten wird die Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten der Teamarbeit und des informellen Lernens durch Wissensaustausch zwischen Peers gefördert.</p>
<p>Inhalt:</p>	<p>In einführenden Seminar-Blockveranstaltungen werden die einführenden Grundlagen sowie ausgewählte Methoden und Techniken nutzerzentrierter Innovationsentwicklung behandelt (mit Schwerpunkt auf IT-befähigte Innovationen). Die praktische Aneignung erfolgt in Übungen bzw. in praktischer Gruppenarbeit zur Lösung realweltlicher Problemstellungen (z.B. Durchführung eines verkürzten Design Sprints). Die Gruppenarbeit wird durch den Dozenten in definierten Zwischenpräsentationen betreut.</p> <p>Gliederungsübersicht:</p> <p><u>Innovationen verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dimensionen und Arten von Innovationen (z.B. Technologie-, Produkt-, Service-, Prozessinnovation u.a.) <p><u>Innovationsprozesse gestalten und umsetzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Innovationsprozesse und Innovationsmanagement - Agile Innovationsprozesse (z.B. Design Sprint) <p><u>Innovationen entwickeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung neuer Produkte/Dienstleistungen in Unternehmen - Methoden und Techniken nutzerzentrierter Entwicklung <ul style="list-style-type: none"> - Design-Thinking - User-centered Design und User Experience Design - Erhebung der Nutzerbedürfnisse - Prototyping-Techniken und -Werkzeuge - Open Innovation <p><u>Innovationen evaluieren und bewerten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzerzentrierte Evaluationsmethoden - Betriebswirtschaftliche Aspekte der Evaluierung
<p>Studien-/Prüfungsleistungen:</p>	<p>Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 3.500 Wörter)</p>

Medienformen:	Texte, Fallstudien, Videos, Internet
Literatur:	<p>Tidd, J., Bessant, J. (2018), <i>Managing Innovation: Integrating Technological, Market and Organizational Change</i> (6th Edition), Wiley</p> <p>Kelley, T., Littmann, J. (2004), <i>The Art of Innovation</i>, ProfileBooks Ltd. London.</p> <p>Müller-Prothmann, T. (2014), <i>Innovationsmanagement: Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse</i>, Hanser</p> <p>Knapp, J., Zeratsky, J., & Kowitz, B. (2016). <i>Sprint: How to solve big problems and test new ideas in just five days</i>. Simon and Schuster.</p> <p>Nielsen, J. (1994). <i>Usability Engineering</i>, Morgan Kaufmann.</p> <p>Hevner, A.; Chatterjee S. (2010): <i>Design Research in Information Systems Theory and Practice</i>. Springer.</p> <p>Plattner, H., Meinel, C., Weinberg, U. (2009) <i>Design-Thinking: Design Thinking. Innovation lernen – Ideenwelten öffnen</i>. mi-Wirtschaftsbuch.</p> <p>Greenberg, S. et al. (2011): <i>Sketching User Experiences, The Workbook</i>, Morgan Kaufmann.</p> <p>Beyer, H. & Holzblatt, K. (1998). <i>Contextual Design: Defining Customer-Centered Systems</i>, Morgan Kaufmann.</p> <p>Koskinen I., Zimmerman, J., Binder, T., Redström, J., Wensveen, S.. (2011). <i>Design Research Through Practice: From The Lab, Field and Showroom</i>. Waltham: Elsevier.</p> <p>Reichwald, R., Piller, F. (2009) <i>Interaktive Wertschöpfung: Open Innovation, Individualisierung und neue Formen der Arbeitsteilung</i>, SpringerGabler</p> <p>IDEO, <i>The Field Guide to Human-Centered Design</i>, https://www.designkit.org/resources/1</p>

Modul-Nr.	WINFB4600
Modulbezeichnung:	ERP Standardsoftware
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlpflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	5. oder 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	N.N.
Dozent(in):	N.N.
Sprache:	Deutsch, Unterlagen vornehmlich in Englischer Sprache
Verwendbarkeit des Moduls für	-

andere Module / Studiengänge	
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminaristischer Unterricht im PC-Labor
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 h Eigenstudium; 60 h Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Nein
Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in ERP
Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Generelles Qualifikationsziel dieses Moduls ist die Ausbildung von Wirtschaftsinformatikern, die als urteilsfähige Fachanwender, Systemspezialisten und Analysten in der Lage sind, Informationssysteme für wirtschaftliche Aufgaben anzuwenden und anzupassen. Dabei soll das Verständnis der Studierenden für die hochintegrativen betriebswirtschaftlichen Prozesse in einem Industriebetrieb und ihre Unterstützung und Automatisierung durch ein ERP-System erreicht werden sowie für die Anpassung an die speziellen Bedürfnisse eines konkreten Unternehmens. Studenten verstehen Herausforderungen des operativen Betriebs und der fachlichen Weiterentwicklung und Pflege.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Ausbildungsziele dieser Veranstaltung sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse des Customizings unter Berücksichtigung der Organisationsstrukturen und Vorgaben des Gesetzgebers zu erlangen. - Die Fähigkeit zu erreichen, die Auswahl und Anpassung von Organisationsstrukturen, Prozessen, Verfahren und Methoden sowie Steuerparametern des ERP-Systems an die Realität eines Unternehmens vorzunehmen. - Verständnis der zusätzlichen Abstraktionsebene von Standardsoftware gegenüber Individuallösungen <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Bei der Bearbeitung von Fallbeispielen müssen Lösungsalternativen für komplexe Probleme identifiziert und bewertet werden. Dabei werden die Fähigkeiten, die notwendigen Informationen aus den Fallbeispielen zu extrahieren und aus weitergehenden Literaturquellen selbständig zu erschließen sowie die komplexen Zusammenhänge zu interpretieren, unter Beweis gestellt.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten komplexe Sachverhalte, Problemanalysen und Lösungsansätze an der Schnittstelle zwischen technischen und betriebswirtschaftlichen Themen strukturiert und verständlich zu kommunizieren.</p> <p>Sie lernen zielgerichtet, teamorientiert und selbständig zu</p>

	<p>arbeiten sowie Ergebnisse multimedial zu präsentieren.</p> <p><u>Lernstrategien:</u></p> <p>Durch das selbständige Lösen komplexer Problemstellungen (Fallbeispiele) werden analytische und konstruktivistische Lernstrategien vermittelt und gefördert. Die Studierenden entwickeln dabei ihre Fähigkeiten mit komplexen, unstrukturierten Problemstellungen effektiv und autonom umzugehen.</p> <p>Dabei vertiefen sie insbesondere ihre Fähigkeiten, Fallstudien als Lernmittel zum Verständnis komplexer Probleme aus der Praxis und zur Anwendung theoretischen Wissens einzusetzen.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Abbildung eines konkreten Unternehmens auf ein Standard-ERP-System: Organisationseinheiten, Configuration, Globalisierung • Lizenzierung und Vermessung • Basis-Administration, Berechtigungen • Einführung, Wartung und Betrieb von Standardsoftware • SAP Portfolio und Architekturen (NetWeaver, Cloud) • Erweiterung und Anpassung durch Programmierung und Customizing
Studien-/Prüfungsleistungen:	Experimentelles Arbeiten (60 Stunden)
Medienformen:	Fallstudien, Bücher, eBooks, Dokumente, Internet
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Financials- und Customizing-Fallstudie des SAP University Competence Center werden bereitgestellt • Prof. Dr. Christian Drumm, Marlene Knigge, Prof. Dr. Bernd Scheuermann, Stefan Weidner, Einstieg in SAP ERP: Geschäftsprozesse, Komponenten, Zusammenhänge – Erklärt am Beispielunternehmen Global Bike <p>Weitere Literatur und Online-Material wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>

Modul-Nr.	WINFB4700
Modulbezeichnung:	IT-Consulting
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlpflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	
Studiensemester:	5. oder 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	WS24
Dozent(in):	WS24

Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	für alle informatikbezogenen Studiengänge
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminar, Fallstudien und Übungen im PC-Labor sowie Präsentationen durch die Studierenden
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (94 Eigenstudium; 56 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	
Qualifikationsziele des Moduls	<p>IT-Lösungen haben großen Einfluss auf Märkte, Geschäftsmodelle, Produkte und Unternehmensprozesse. Als hoch qualifizierte Fachkräfte, die ein ausgeprägtes IT-Know-how mit Managementqualitäten und hoher Kommunikationskompetenz vereinbaren, beraten IT-Consultants Unternehmen in allen Themen rund um die Einführung und Weiterentwicklung von IT-Systemen.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Nachdem in anderen Modulen des Studiengangs beraterrelevantes betriebswirtschaftliches, informationstechnisches und IT-Management-Wissen vermittelt wurde, soll den Studierenden in dieser Veranstaltung ermöglicht werden, die vorgestellten Techniken, Methoden und Vorgehensmodelle der IT-Consultingpraxis auf konkrete praktische Beratungssituationen systematisch und effektiv anzuwenden, sowie Erfahrungen bei der Planung und Durchführung von IT-Consultingprojekten zu sammeln. Die Studierenden gewinnen einen systematischen Einblick in das Aufgabengebiet und in die wichtigsten Methoden und Instrumente des IT-Consultings. Sie kennen die grundlegenden Methoden der Strategie-, Prozess und IT-Analyse und können sie auf ein komplexes Fallbeispiel anwenden. Die im Beratungsumfeld erforderlichen sozialen und persönlichen Kompetenzen im Bereich Führung und Leitung, Modellierung, Präsentation und Moderation, Kommunikation und sozialer Interaktion sollen erweitert werden.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden werden zur Mitarbeit in der Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung von IT-Consulting-Projekten befähigt. Sie sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Aufgabenspektrum und Kompetenzprofil eines IT-Consultants zu beschreiben, • die wesentlichen Phasen eines Beratungsprozesses zu erläutern, • ausgewählte Techniken, Methoden und Vorgehensmodelle aus der Consultingpraxis in der Analyse- und Umsetzungsphase von Beratungsprojekten zu kennen und auf die konkrete

- Unternehmenssituation zu übertragen,
- Zusammenhänge zwischen IT-Konzepten und betriebswirtschaftlichen bzw. Management-Fragestellungen zu verstehen, zu erarbeiten und überzeugend darzustellen,
 - Methoden zur Strukturierung von komplexen Problemen sowie zur Generierung und Bewertung von Lösungsalternativen anzuwenden,
 - Methoden und Instrumente zur Ermittlung vorhandener IT-Infrastrukturen/-Anwendungslandschaften sowie zur Identifikation von Schwachstellen und Lösungspotentialen anzuwenden,
 - komplexe Fallbeispiele aus dem IT-Consulting selbständig zu analysieren, Lösungsvorschläge zu erarbeiten, verständlich zu formulieren und durch schlüssige Argumente zu untermauern,
 - den Einsatz von Moderations- und Konfliktlösungsansätzen zu kennen und anzuwenden,
 - Fach- und Methodenkompetenzen zur Lösung praxisnaher und komplexer Aufgabenstellungen zu erwerben und anzuwenden,
 - Technologiekompetenzen und Erfahrungen im Rahmen der praktischen Anwendung ausgewählter IT-gestützter Consulting-Techniken zu erwerben.

Beurteilungen abgeben:

Bei der Bearbeitung von Fallbeispielen müssen Potenziale der IT für Geschäftsherausforderungen sowie Lösungsalternativen für komplexe Probleme identifiziert und bewertet werden. Dabei werden die Fähigkeiten der Studierenden, die notwendigen Informationen aus den Fallbeispielen zu extrahieren und aus weitergehenden Quellen selbständig zu erschließen sowie die in komplexen Zusammenhängen zu interpretieren, unter Beweis gestellt.

Kommunikation:

Ergebnisse der Anwendung ausgewählter Methoden des IT-Consultings werden nach der Bearbeitung von Fallstudien in Form von Prozessmodellen, Diagrammen und Berichten dokumentiert, in der Gruppe präsentiert und diskutiert.

Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten, komplexe Sachverhalte, Problemanalysen und Lösungsansätze an der Schnittstelle zwischen technischen und betriebswirtschaftlichen Themen strukturiert und verständlich zu kommunizieren.

Sie lernen zielgerichtet, teamorientiert und selbständig zu arbeiten sowie Ergebnisse multimedial zu präsentieren.

Lernstrategien:

Durch die strukturierte Analyse von Fallbeispielen und durch das selbständige Lösen komplexer Problemstellungen (Fallstudien) werden analytische und konstruktivistische Lernstrategien vermittelt und gefördert. Die Studierenden entwickeln dabei ihre Fähigkeiten mit komplexen, unstrukturierten Problemstellungen effektiv und autonom umzugehen, was ihre Fähigkeit stärkt, ihr Studium mit einem Höchstmaß an Autonomie fortzusetzen und effektiv

	<p>abzuschließen.</p> <p>Dabei vertiefen sie insbesondere ihre Fähigkeiten, Fallstudien als Lernmittel zum Verständnis komplexer Probleme aus der Praxis und zur Anwendung theoretischen Wissens einzusetzen. In Gruppenarbeiten wird die Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten der Teamarbeit und des informellen Lernens durch Wissensaustausch zwischen Peers gefördert.</p>
Inhalt:	<p>Gliederungsübersicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des IT-Consultings, • Aufgabenspektrum, Berufsbild, Beraterrollen, Kompetenzprofil des IT-Consultants, • Phasen des Consultingprozesses: Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung von IT-Consulting-Projekten, • Zusammenhänge zwischen Strategie-, Prozess- und IT-Beratung, • Change Management im IT-Consulting, • Methoden, Techniken, Vorgehensmodelle der IT-Consulting-Praxis, • Ausgewählte Methoden der Analyse, Bewertung und Optimierung von IT-Landschaften, • Ansätze zu Moderation, Kommunikation, Konfliktmanagement, Interview- und Gesprächstaktiken, • Fallbeispiele, Fallstudien und Workshops für konkrete Beratungssituationen
Studien-/Prüfungsleistungen:	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation
Medienformen:	Dokumente, Video-Fallbeispiele, Internet
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Keller, W.; IT-Unternehmensarchitektur: Von der Geschäftsstrategie zur optimalen IT-Unterstützung, 3. Aufl. dpunkt.verlag, 2017 • König, E.; Volmer, G.: Handbuch systemische Organisationsberatung. 3. Aufl., Beltz, 2018 • Scheer, A.-W.; Köppen, A. (Hrsg.): Consulting: Wissen für die Strategie-, Prozess- und IT-Beratung. 2. Aufl., Springer, 2001 <p>Ergänzende Fallbeispiele und Literaturangaben in der Vorlesung.</p>

Modul-Nr.	WINFB4800
Modulbezeichnung:	Advanced Communication and Writing (C1)
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlpflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	WNFB4810 Advanced Communication Skills
	WINFB4820 Advanced Writing Skills
Studiensemester:	5. o. 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	1 Semester

Häufigkeit des Moduls	Jährlich	
Modulverantwortliche(r):	Sandra Astáras	
Dozent(in):	WNFB4810: N.N.	
	WNFB4820: N.N.	
Sprache:	Englisch	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	alle andere Studiengänge	
SWS:	2	4
	2	
Lehr- und Lernformen des Moduls	WNFB4810: Sprachübungen/Seminare, Gruppen- u. Paararbeit, Rollenspiele, Diskussionen, Präsentationen, Simulationen und begleitendes eigenverantwortliches Selbststudium	
	WNFB4820: Vorlesungen und angeleitetes Selbststudium mit Gruppenarbeit, Fallbeispiele und -studien	
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium)	
Kreditpunkte:	3 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
	2 ECTS-Punkte	
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	-	
Empfohlene Voraussetzungen:	WINFB1300 Englisch I WINFB2400 Englisch II	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Wissen und Verstehen: Weiterentwicklung von Sprachkenntnissen und –fertigkeiten für die mündliche bzw. schriftliche Kommunikation im akademischen und beruflichen Bereich auf dem Niveau B2/C1; Entwicklung sozialer und interkultureller Kompetenz</p> <p>Anwendung von Wissen und Können: Anwendung von Sprachkenntnissen und –fertigkeiten in Fallbeispielen und Simulationen als Vorbereitung auf ein Studium/Praktikum im Ausland und auf die künftige berufliche Tätigkeit, um zielgerichtet und selbständig zu arbeiten/kommunizieren</p> <p>Beurteilungen abgeben: Befähigung an Diskussionen/Verhandlungen teilzunehmen und Präsentationen zu halten, um eigene Standpunkte zu vertreten und eigene Standpunkte bzw. Standpunkte anderer kritisch zu bewerten bzw. Befähigung, eigene Schriftstücke und Schriftstücke anderer zu analysieren und einzuschätzen (Stilistische Adäquatheit, Akkuratheit, inhaltliche Relevanz)</p> <p>Kommunikation: Befähigung, Lösungsansätze für Probleme und Sachverhalte zu formulieren und zu präsentieren, sowie Ideen und Meinungen auszutauschen; Befähigung, soziale und interkulturelle Kompetenzen in der beruflichen und</p>	

	<p>akademischen Kommunikation anzuwenden bzw. Befähigung, akkurate und situationsadäquate Schriftstücke unterschiedlicher Art zu verfassen; Lösungsansätze für Probleme und Sachverhalte situationsgerecht zu formulieren, sowie Ideen und Meinungen auszutauschen bzw.</p> <p>Lernstrategien: Anleitung zum selbständigen Lernen, z.B. Vermittlung von Lese- und Hörstrategien bzw. Vermittlung von Schreibstrategien, Anleitung zur Analyse schriftlicher Texte; Anleitung zur Nutzung multimedialer Lehrmaterialien und des Internets, sowie zur Arbeit in Teams</p>
Inhalt:	<p>WNFB4810 Advanced Communication Skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Sprachsystemkenntnissen (fach- und allgemeinsprachlicher Wortschatz, Grammatik, Phonetik, Sprachfunktionen, Stil) für die mündliche Kommunikation im akademischen und beruflichen Umfeld (Schwerpunkt: Akkuratheit und Adäquatheit) - Vermittlung von Fertigkeiten für Präsentationen, Telefongesprächen, Diskussionen (Meetings, Verhandlungen) - Vermittlung von Fertigkeiten im Sprechen, verstehenden Hören und Lesen - Vermittlung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen - Vermittlung von Lernstrategien, z.B. Selbststudium mit multimedialem Lehrmaterial, Nutzung von Nachschlagewerken <p>WINFB4820 Advanced Writing Skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Sprachsystemkenntnissen (fach- und allgemeinsprachlicher Wortschatz, Grammatik, Orthographie, Sprachfunktionen, Stil) für die schriftliche Kommunikation im akademischen und beruflichen Umfeld (Schwerpunkt: Organisation und inhaltliche Relevanz, Akkuratheit und Adäquatheit) - Vermittlung von Fertigkeiten, unterschiedliche Schriftstücke zu verfassen (reports, letters, emails, memos, essays) - Vermittlung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen - Vermittlung von Lernstrategien, z.B. Selbststudium mit multimedialem Lehrmaterial, Nutzung von Nachschlagewerken
Studien-/Prüfungsleistungen:	Klausur 2 Stunden mit mündlicher Prüfung (20 Minuten)
Medienformen:	
Literatur:	Das Kursmaterial wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modul-Nr.	WINFB4900
Modulbezeichnung:	Volkswirtschaftslehre und Steuerlehre
ggf. Modulniveau	-
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlpflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des	WNFB4910 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Moduls:	WINFB4920 Steuerlehre	
Studiensemester:	5. oder 6. Fachsemester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Moduls	Jährlich	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Dirk Engel / Prof. Dr. Ulrich Niehus	
Dozent(in):	Prof. Dr. Dirk Engel	
	Prof. Dr. Thomas Eisgruber	
Sprache:	Deutsch	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	Da in beiden LV grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Inhalte vermittelt werden, sind sie grundsätzlich auch für andere wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge verwendbar.	
SWS:	4 SWS (2 Vorlesungen; 2 Übungen)	
Lehr- und Lernformen des Moduls	Vorlesung, Vorlesung mit Gruppenarbeit, Übung, Fallstudien	
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (86 Eigenstudium; 64 Kontaktstunden)	
Kreditpunkte:	2 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte
	3 ECTS-Punkte	
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Durch das Modul haben die Studierenden ein breites und integriertes Wissen auf den Gebieten der Volkswirtschaftslehre und Steuerlehre. Die Studierenden haben ein kritisches Verständnis der theoretischen Grundlagen und Methoden, um diese auf konkrete Fragestellungen anwenden zu können. Ferner bekommen die Studierenden einen Einblick in die Grundzüge der Unternehmensbesteuerung. Die Studierenden können steuerliche Rechtsquellen und die diesbezügliche Fachliteratur lesen.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Durch das Modul sollen die Studierenden befähigt werden, unter Verwendung ihres auf den Gebieten der Volkswirtschaftslehre sowie der Steuerlehre erworbenen Wissens praxisnahe Aufgabenstellungen eigenständig zu bearbeiten und eine optimale Entscheidung der Unternehmen eigenständig zu modellieren.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Dabei gilt es, unterschiedliche Handlungsalternativen und Problemstellungen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive heraus zu beurteilen. Hierzu müssen die Studierenden in der Lage sein, durch geeignete Modellprämissen eine</p>	

	<p>Komplexitätsreduktion herbeizuführen, darauf aufbauend eine Problemlösung zu entwickeln und diese anschließend zu beurteilen.</p> <p>Darüber hinaus sollen die Studierenden imstande sein, die bestehenden Interdependenzen zu den anderen betrieblichen Hauptfunktionen zu erkennen und die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Ferner erlangen die Studierenden Kenntnisse über Entscheidungen der Unternehmen unter Beachtung von Knappheiten und der Existenz von Mitbewerbern. Darauf aufbauend sollen die Studierenden ein Verständnis für das Handeln von Unternehmen und der Politik entwickeln und deren Nachvollziehbarkeit anhand erworbener Kompetenzen belegen bzw. kritisch hinterfragen.</p> <p><u>Kommunikation:</u></p> <p>Fallbeispiele und deren Ergebnisse werden in der Vorlesung analysiert und diskutiert. Ferner schreiben die Studierenden eine Prüfung am Ende des Semesters.</p> <p><u>Lernstrategien:</u></p> <p>Der Mix aus Vorlesung, Fallbeispielen und Übungsaufgaben ermöglicht eine optimale Vermittlung des Wissens und dessen Anwendung.</p>
Inhalt:	<p>WINFB4910 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Magisches Viereck, Phillipskurve, Angebot und Nachfrage, Haushaltstheorie, Produktionstheorie</p> <p>WINFB4920 Steuerlehre Inhaltlich bietet das Modul mit der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer einen Einblick über zwei der wichtigsten Steuerarten innerhalb des deutschen Steuerrechts. Innerhalb der jeweiligen Steuerart erfolgt dabei eine deutliche Akzentuierung auf den Bereich der Unternehmensbesteuerung.</p>
Studien-/Prüfungsleistungen:	Zweistündige Klausur (K2)
Medienformen:	Foliensätze und Umdrucke, Tafel
Literatur:	<p>WNFB4910 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mankiw/Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage 2018, Schäffer-Poeschel • Pindyck/Rubinfeld: Mikroökonomie, 9. Auflage 2018, Pearson <p>WINFB4920 Steuerlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Scheffler, Besteuerung von Unternehmen Bd. I, 14. Auflage 2020, Verlag C.F. Müller, Heidelberg • Stobbe, Steuern kompakt, 16. Auflage 2019/2021, Verlag Wissenschaft und Praxis, Sternenfels

Modul-Nr.	WINFB5000
Modulbezeichnung:	Ausgewählte Themen zur Datenverarbeitung und Algorithmmik
ggf. Modulniveau	
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlpflichtmodul
ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls:	-
Studiensemester:	5. oder 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Thomas Wengerek
Dozent(in):	Prof. Dr. Thomas Wengerek
Sprache:	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module / Studiengänge	alle informatikbezogenen Studiengänge
SWS:	4 SWS
Lehr- und Lernformen des Moduls	Seminaristische Vorlesung, Labor-Übung, begleitendes eigenverantwortliches Lernen
Arbeitsaufwand:	150 Stunden (90 Std. Eigenstudium; 60 Kontaktstunden)
Kreditpunkte:	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Datenverarbeitung und Algorithmmik
Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden erlangen einen repräsentativen Überblick zu zentralen Konzepten und Techniken der Datenverarbeitung und Algorithmmik mit den besonderen Schwerpunkten Datenanalyse, maschinelles Lernen, Inferenz und Simulation.</p> <p><u>Anwendung von Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden können einfache Probleme mit Hilfe der erlernten Konzepte und Techniken selbständig lösen und gehen dabei strukturiert vor. Sie können sich weiterführende Themen eigenständig erarbeiten.</p> <p><u>Beurteilungen abgeben:</u> Die Studierenden können den Entwurf von Programmen kritisch analysieren und Alternativen abwägen. Sie können argumentieren, warum bestimmte Lösungskonzepte für gegebene Problemstellungen anwendbar sein können, aber auch die Grenzen der verwendeten Techniken reflektieren.</p> <p><u>Kommunikation:</u> Die Studierenden können Funktionsweise und Design von Anwendungsprogrammen erläutern und begründen, sowie dazu auch entsprechende Werkzeuge als Hilfsmittel</p>

	<p>verwenden. Sie diskutieren Lösungen zu Programmieraufgaben im Plenum.</p> <p><u>Lernstrategien:</u> Anhand von Beispielen und ggf. auch umfangreicheren Fallstudien werden neue Konzepte konstruktivistisch im Dialog mit den Studierenden live in Entwicklungsumgebungen erarbeitet und in darauffolgenden Aufgaben in Kleingruppen oder einzeln vertieft. Die Lösungen dieser Aufgaben werden dann im Plenum vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Neu erarbeitete Konzepte tauchen iterativ in anderen Kontexten immer wieder auf und verdeutlichen so das Zusammenspiel mit bereits erlernten Techniken. Schrittweise werden so Programmlösungen für immer komplexere Aufgabenstellungen möglich.</p> <p>Die Studierenden nutzen einschlägige Informationsquellen (Online, Lehrbücher), um sich ausgehend von Beispielen neue Konzepte anzueignen.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Bayes-Inferenz • Visualisierungstechniken • Histogramme • Optimierungsmethoden • Pivot-Analyse • Aspekte der "Funktionalen Programmierung" • Machine learning • MiniMax • Word2Vec • Agentenbasierte Modellierung • Constraint Propagation • Regel-basierte Modellierung
Studien-/Prüfungsleistungen:	<i>Zweistündige Klausur (K2h)</i>
Medienformen:	<i>PC, Online-Material, Lehrbücher</i>
Literatur:	Literatur und Online-Material wird in der Veranstaltung bekanntgegeben